Gemeinde Owingen

Jahresbericht 2019

Mission Apollo 11: Mondlandung am 21. Juli 1969

Zahlen – Daten – Fakten - Informationen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
sehr geehrte Leser,

so weltbewegende Ereignisse wie eine Mondlandung gab es dieses Jahr bei uns in Owingen zwar nicht, aber doch wieder wichtige, ernsthafte oder vielleicht auch zum Schmunzeln anregende Ereignisse, die es wert sind, zusammengefasst zu werden.

Die Kommunal- und Europawahlen im Mai gehört sicher zu diesen wichtigen Ereignissen, die Flüchtlingskrise und die Menschen, die nach wie vor im Mittelmeer – quasi vor unserer Haustür – ertrinken, sind hingegen ein Armutszeugnis für die Europapolitik. Zu diesem Thema hätten wir an dieser Stelle auch lieber Erfreuliches berichtet. So bleibt uns nur die Möglichkeit, vor Ort alles Menschenmögliche zu tun, um den Geflüchteten einen humanitären Neustart in Frieden zu ermöglichen.

Jede große Reise beginnt mit einem ersten Schritt …
Nach einer langen Zeit der Vorbereitung konnte mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplans „Lebensräume für Jung und Alt“ der Grundstein für ein generationenübergreifendes Wohnprojekt in der Ortsmitte von Owingen gelegt werden. Ebenso ist das Naturschutzgebiet „Aachtobel“ nach Erstellen einer neuen Route samt Brücke wieder begehbar. Immerhin zählt der „Aachtobel“ zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands.

Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplans „Priel-Nikolauskapelle, 4. Teiländerung“ sind wir der Realisierung des neuen Feuerwehrhauses in Owingen einen großen Schritt nähergekommen. Im Herbst fand bereits der Spatenstich hierfür statt.

Kleine aber wirkungsvolle Schritte machen wir zur Verbesserung des Öffentlicher Personennahverkehrs und beim Einsparen von Energie durch Einsatz neuer Technologien in den öffentlichen Gebäuden. Das neue Pflegeheim in der Grünwinkelstraße ist bald bezugsfertig und die neu zusammengesetzten kommunalen Gremien haben ihre Arbeit aufgenommen.

Begleitet werden wir bei all diesen großen und kleinen Schritten von den örtlichen Vereinen, die das kulturelle Leben bereichern, von ehrenamtlichen Helfern, von den Kirchen und der Feuerwehr, die zur Stelle sind, wenn wir nichts mehr ausrichten können. Die Mitglieder der Ortschaftsräte in den Ortsteilen, die Mitglieder des Gemeinderats sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde in allen Bereichen stehen Ihnen gerne mit ihrem Wissen und tatkräftig zur Seite – ganz egal, ob Ihre Kinder den ersten Schritt in den Kindergarten wagen oder Sie einen großen „Satz“ machen wollen und sich z. B. den Traum von einem Eigenheim erfüllen möchten.

„Besser auf dem richtigen Weg hinken, als festen Schrittes abseits zu wandeln!" (Augustinus)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr

Henrik Wengert
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Abwasserbeseitigung	46
Bauangelegenheiten	21
Bevölkerungsstatistik	15
Feuerwehr	61, 62, 65
Finanzwesen	68
Gaststätten	55 – 58
Gemeindechronik	5, 6
Gemeinderat/Ortschaftsrat, Bürgermeister	7 – 10
Gemeindeverwaltung / Personal	66, 67, 69, 70
Gesundheit und Medizin, Soziales	45, 71
Grundbuchamt	21
Inhaltsverzeichnis	3
Kinder und Jugend, Schule, Gemeindebücherei	29, 30, 34 – 39, 62 – 64
Kultur	10 – 14
Müllabfuhr	58
Ordnungsamt / Statistiken	15, 21, 32, 33
Ortsteile	43, 44, 52 – 54
Rathausgalerie, Kunst, Partnergemeinde	15, 16, 17, 22, 23, 24
Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung	4
Vereine / Kulturkreis / Sport	13, 14, 18, 19, 20, 25, 31, 39 – 43, 47 - 51
Vorwort	2
Wahlen	26 - 28
Wasserversorgung	58
Wirtschaftsleben	59 - 61
„Zu guter Letzt“	72

(Bildquellen: wikipedia, Rechenzentrum, pixabay, Andrea Keller, Narrengesellschaft Billafingen, Reinhard Hecker, Jens Béchu, Michael Steinwand, Owinger Kulturkreis, Agnes Barth, SOB, Gemeinde)

Verzeichnis der Nebenstellen der Gemeindeverwaltung
Telefonzentrale 07551/8094-0 / Telefax 07551/8094-29
email: info@owingen.de
www.owingen.de

Bürgermeister Henrik Wengert	8094-21 hwengert@owingen.de
Sekretariat Bürgermeister, Amtsblatt	
Andrea Benz (Owinger Kulturkreis)	8094-21 abenz@owingen.de
Kämmerei	
Gemeindekämmerer Klaus Knecht	8094-22 kknecht@owingen.de
Rechnungsamt	
Irene Borrs	8094-20 iborrs@owingen.de
Tanja Kowald	8094-23 tkowald@owingen.de
Gemeindekasse, Rathausgalerie	
Claudia Siber (Vertretung Sekretariat)	8094-24 csiber@owingen.de
Ortsbauamt	
Ortsbaumeister Bernhard Widenhorn	8094-25 bwidenhorn@owingen.de
Sonja Stocker (Steuern, Wasserabrechnung)	8094-35 sstocker@owingen.de
Hauptamt, Grundbucheinsichtsstelle	
Hauptamtsleiterin Regina Holzhofer	8094-27 rholzhofer@owingen.de
Alexandra Bühler-Ertl	8094-36 abuehler-ertl@owingen.de
Bürgerbüro mit Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt, Touristinformation	
Luzia Nothhelfer	8094-42 lnothhelfer@owingen.de
Bürgerbüro mit Standesamt, Sozialamt, Renten	
Andrea Keller	8094-28 akeller@owingen.de
Bauhof	07551/8094-35
Kindertageseinrichtungen	
Kinderhaus St. Nikolaus Owingen	07551/8094-70
Kinderhaus Guggenbühl Owingen	07551/60494
Kindergarten billabü Billafingen	07557/349
Auentalschule, Schulstr. 3	
Rektorin Kerstin Pegels	8094-38
Vertretung Martina Wolf	8094-44
Sekretariat Katrin Zweifel	8094-39
Hausmeister Klaus Waldbüßer	0160/1820278

Gemeindechronik 2019

05. Januar	Festliches Neujahrskonzert des Kulturkreises mit der Kleinen Oper am See
07. Januar	Roland Kohler wird neuer Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Taisersdorf
13. Januar	Traditioneller Neujahrsempfang der Gemeinde mit Gastrednerin Michaela Gerg
02. Februar	Jubiläum „60+1“ der Narrengesellschaft Billafingen mit HoTaBO
05. Februar	Das kultur|o wird mit dem Preis der Architektenkammer Baden-Württemberg für beispielhaftes Bauen im Bodenseekreis ausgezeichnet
16. Februar	Inkrafttreten des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Lebensräume für Jung und Alt“ in Owingen
22./23.02.	Kessel Buntes der Owinger Hexen
08.-10.03.	Zweite Owinger Musiktage des Owinger Kulturkreises im kultur|o
23. März	Kleider- und Spielzeugbörse mit Nachtshopping im Kinderhaus St. Nikolaus
05. April	Bei der Generalversammlung wird Reinhard Hecker zum neuen Vorstand der Sportfreunde Owingen-Billafingen gewählt
06. April	Spiel- und Fahrzeugbörse des Kindergarten billabü
06. April	Inkrafttreten des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Priel-Nikolauskapelle, 4. Teiländerung“ in Owingen
24. April	Vorstellung der neuen Turmbroschüre „Der Linzgauleuchtturm Hohenbodman“ von Rudolf Koch
03.-05.05.	Leg“O“wingen der Mennonitengemeinde
04. Mai	Wanderweg durch das Naturschutzgebiet „Aachtobel“ wird auf einer neue Route wieder begehbar
13. Mai	Allgemeine Kandidatenvorstellung zur Gemeinderatswahl
26. Mai	Europa- und Kommunalwahlen
30.05.-02.06.	Jahresbesuch in Coudoux
02. Juni	22. Seifenkistenrennen für Kinder in Hohenbodman
12. Juni	Sport- und Spielefest mit Lauf für Afrika an der Auentalschule
25. Juni	Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte
03. Juli	Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Billafingen
03. Juli	Bürgerwerkstatt „Ortsmitte“ Teil II in Owingen
09. Juli	Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Hohenbodman

10. Juli	Tourismus-Workshop in Owingen
10. Juli	Weber-Zahntechnik wird mit dem Zukunftspreis der Handwerkskammer Ulm ausgezeichnet
13.-15. Juli	Feuerwehrfest mit Duathlon
15. Juli	Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Taisersdorf
18. Juli	Empfang der Meister 2019 auf dem unteren Rathausplatz
19. Juli	Entlassfeier der letzten 9. Klasse der Auentalschule Owingen
20. Juli	*archex* im Atelier Klang und Eisen in Taisersdorf
02. August	Fünftes Zäpflefest der SOB in Billafingen
23./25.8.	Blaulichthock und Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Billafingen
07.-08.09.	23. Internationales Seifenkistenrennen für Erwachsene
14.-16.09.	Oktoberfest des Musikvereins Owingen
22.09.	25 Jahre Jugendfeuerwehr und Fahrzeugweihe in Hohenbodman
24.09.	Namensgebung für den Peter-Berthold-Weg in Billafingen
12.10.	Aufstellung des Bebauungsplans „Hasenbühl-Süd, Bauabschnitt B + C“ in Billafingen
12.10.	Die Gemeindebücherei zieht innerhalb des ehemaligen Hauptschulgebäudes in einen neuen Raum und öffnet ab sofort wieder ihre Pforten
17.10.	Konzert mit dem Volksorchester Nischni Nowgorod im kultur|o
16./22./ 23.11.	Heimatabende der Landjugend im kultur|o
01.12.	Bazar der katholischen Frauengemeinschaft im kultur|o
07.12.	Jahreskonzert des Musikvereins Owingen
08.12.	Nikolausmarkt in Hohenbodman und Adventskonzert des Billafinger Chörle
26.-28.12.	Owinger Modellbautage im kultur|o

Januar

Was früher selbstverständlich war, ist heute eine Dienstleistung

Tobias Grüterich

Die Gemeindereform in unserer Gemeinde:

Die einzelnen Teilorte wurden wie folgt eingegliedert:

Hohenbodman zum 1. Januar 1972,
Taisersdorf zum 1. Januar 1973,
Billafingen zum 1. Januar 1975.

Der Gemeindeverwaltungsverband (vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft) mit Überlingen – Owingen - Sipplingen wurde am 1. Januar 1975 gegründet.

Gemeinderat, Bürgermeister

Nach der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 hatte der Gemeinderat **16** Mitglieder.
Die Amtszeit der Gemeinderäte beträgt 5 Jahre.

Davon kamen aus (unechte Teilortswahl)

Owingen	11 Mitglieder
Billafingen	3 Mitglieder
Hohenbodman	1 Mitglied
Taisersdorf	1 Mitglied

Mitglieder des Gemeinderates in der Amtszeit 2014 bis 2019

1. Bischoff Margitta, Owingen (BWG)
2. Bucher Horst, Billafingen (CDU)
3. Fischer Rudolf, Owingen (FWV)
4. Keller Ralf, Owingen (BWG)
5. Lotter Jürgen, Owingen (FWV)
6. Matzner Elisabeth, Owingen (FWV)
7. Mayer Daniela, Owingen (FWV)
8. Pfeifer Renate, Hohenbodman (BWG)
9. Riester Susanne, Billafingen (FWV)
10. Schechter Alexander, Owingen (FWV
11. Schindler Arno, Owingen (BWG)
12. Schirm Jörg, Owingen (FWV)
13. Dr. Thiel Angelika, Taisersdorf (FWV)
14. Veit Markus, Billafingen (FWV)
15. Weißmann Rainer, Owingen (BWG)
16. Zuzej Albert, Owingen (CDU)

Kommunalwahl 2019

Nach der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 hat der Gemeinderat Owingen nun wieder 15 Mitglieder (es ergaben sich keine Ausgleichssitze) und setzt sich wie folgt zusammen:

Owingen	10 Mitglieder
Billafingen	3 Mitglieder
Hohenbodman	1 Mitglied
Taisersdorf	1 Mitglied

Mitglieder des Gemeinderats seit der konstituierenden Sitzung am 17. Juli 2019:

1. Bischoff Margitta, Owingen (BWG)
2. Fischer Holger, Owingen (FWV)
3. Heller Alexander, Owingen (FWV)
4. Keller Ralf, Owingen (BWG)
5. Matzner Elisabeth, Owingen (FWV)
6. Mayer Daniela, Owingen (FWV)
7. Pfeifer Renate, Hohenbodman (BWG)
8. Riester Susanne, Billafingen (FWV)
9. Rothmund Anton, Billafingen (BWG)
10. Schechter Alexander, Owingen (FWV
11. Schirm Jörg, Owingen (FWV)
12. Dr. Thiel Angelika, Taisersdorf (FWV)
13. Veit Markus, Billafingen (FWV)
14. Veitinger Evelin, Owingen (BWG)
15. Weißmann Rainer, Owingen (BWG)

Sitzungen des Gemeinderats

Jahr	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Anzahl der Sitzungen	17	14	14	15	12
Öffentliche Tagesordnungspunkte	161	166	180	178	166
Nichtöffentl. Tagesordnungspunkte	84	125	92	111	101
Ausschusssitzungen, Besichtigungen, Klausurtagungen	5	4	3	9	5

Bürgermeister

Bürgermeister Henrik Wengert wurde am 22. Oktober 2017 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Diese läuft vom 4. Januar 2018 bis zum 3. Januar 2026.

Was sonst noch geschah im Januar:

- Michael Dreher wird zum Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Billafingen wiedergewählt
- Markus Endres wird zum Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Owingen gewählt
- Roland Kohler wird zum Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Taisersdorf gewählt
- Vortrag über Bhutan mit Stefan Erdmann im kultur|o

Vor 350 Jahren (1669): Der deutsche Apotheker und Alchemist Henning Brand (1630 - 1692) entdeckte Phosphor bei dem Versuch, den *Stein der Weisen* zu finden. Um 1669 erhitzte er Rückstände von abgekochtem Urin auf seinem Ofen, bis die Rückstände glühend heiß waren, als plötzlich Dämpfe und eine Flüssigkeit austrat, die in Flammen aufging. Er konnte die Flüssigkeit in einem Glas auffangen und abdecken, wo sie sich verfestigte und weiterhin einen hellgrünen Glanz abgab. Er nannte es „kaltes Feuer“ und die Substanz erhielt später den Namen phosphorus (aus dem Griechischen für Lichtträger)

Februar

Der Narr tut, was er nicht lassen kann. Der Weise lässt, was er nicht tun kann.
Sprichwort aus China

Ortschaftsrat Billafingen bis zur Kommunalwahl im Mai 2019:

Ortsvorsteher: Markus Veit, Billafingen, Jakenburgstr. 3, 88696 Owingen
Tel.: 0170/3579499 (privat), im Rathaus: 07557/929264,
Sprechstunden: Montag, 19:30 – 21:00 Uhr

Brüggemann Bettina, Raiffeisenstr. 14
Kübler Jochen, Nesselwanger Str. 1
Rexroth Christoph, Neubauernhof 64
Riester Susanne, Kirchstr. 9 A
Rothmund Anton, Mühlenweg 4
Schmid Christian, Höllsteig 6/1
Steidle Georg, Owinger Str. 10

Nach der konstituierenden Sitzung am 03. Juli 2019 und Zustimmung durch den Gemeinderat am 17. Juli 2019 setzt sich der Ortschaftsrat Billafingen mit seinem Ortsvorsteher wie folgt zusammen:

Ortsvorsteher: Markus Veit, Billafingen, Jakenburgstr. 3, 88696 Owingen
Tel.: 0170/3579499 (privat), im Rathaus: 07557/929264,
Sprechstunden: Montag, 19:30 – 21:00 Uhr

Brüggemann Bettina, Raiffeisenstr. 14
Falkenberg Patrick
von Gaisberg Meike, Hasenbühlweg 3
Kübler Jochen, Nesselwanger Str. 1
Rexroth Christoph, Neubauernhof 64
Riester Susanne, Kirchstr. 9 A
Rothmund Anton, Mühlenweg 4
Schmid Christian, Höllsteig 6/1

Ortschaftsrat Hohenbodman bis zur Kommunalwahl im Mai 2019:

Ortsvorsteher: Jörg Nesensohn, Homberg 4, Hohenbodman, 88696 Owingen, Tel.: 07557/820399, mobil: 0160/96633382, Sprechstunden: Freitag, 20:00 – 21:00 Uhr

Braunwarth Elmar, Neuhof 72
Kohler Martin, Lindenstr. 4
Kress Hans-Friedrich, Lindenstr. 15
Kunemann Gabriele, Sandgasse 12
Martin Reinhard, Josef-Lohr-Weg 1
Pfeifer Renate, Lindenstr. 23

Nach der konstituierenden Sitzung am 09. Juli 2019 und der Zustimmung durch den Gemeinderat am 17. Juli 2019 setzt sich der Ortschaftsrat Hohenbodman mit seinem Ortsvorsteher wie folgt zusammen:

Ortsvorsteher: Jörg Nesensohn, Homberg 4, Hohenbodman, 88696 Owingen, Tel.: 07557/820399, mobil: 0160/96633382, Sprechstunden: Freitag, 20:00 – 21:00 Uhr

Braunwarth Elmar, Neuhof 72
Buser Denis, Lindenstraße 25
Kohler Martin, Lindenstraße 4
Kress Hans-Friedrich, Lindenstr. 15
Kunemann Gabriele, Sandgasse 12
Kunemann Timo, Lindenstraße 28
Martin Reinhard, Josef-Lohr-Weg 1

Ortschaftsrat Taisersdorf bis zur Kommunalwahl im Mai 2019:

Ortsvorsteherin: Dr. Angelika Thiel, Panoramaweg 6, Taisersdorf, 88696 Owingen, Tel.: 07557/929236, Sprechstunden: nach Absprache

Alber Franz, Dorfstr. 41
Baiker Gregor, Säntisblick 3
Kohler Roland, Zum Aachtobel 7
Lippner Gerhard, Säntisblick 8
Papadakis-Jamrog Helena, Dorfstr. 2 a

Nach der konstituierenden Sitzung am 15. Juli 2019 und der Zustimmung durch den Gemeinderat am 17. Juli 2019 setzt sich der Ortschaftsrat Taisersdorf mit seiner Ortsvorsteherin wie folgt zusammen:

Ortsvorsteherin: Ruth Steindl, Zum Aachtobel 9, Taisersdorf, 88696 Owingen, Tel.: 07557/929569, Sprechstunden: nach Vereinbarung

Baiker Gregor, Säntisblick 3
Endres Manuel, Dorfstraße 9
Endres Stephan, Im Winkel 1 A
Kohler Roland, Zum Aachtobel 7
Martin Steffen, Steinweg 2
Saum Nicolai, Im Zinken 2 A

Fasnacht 2019

So ging es im Rathaus am Schmotzige Dunnschtig zu:

Rasenplatz

Zunftmeisterempfang beim HoTaBO in Billafingen ...

und anschließender Umzug ...

Jubiläum 60 + 1 der Narrengesellschaft Billafingen:

Am 2. und 3. Februar 2019 hatte die Narrengesellschaft zum Jubiläumswochenende ins Urstromtal eingeladen. Die Zimmermannsgilden aus Seelfingen und Winterspüren hatten das Narrenbaumstellen übernommen. Vor dem Jubiläumsumzug, an dem über 19 Gruppen und Vereine aus der Umgebung teilnahmen, hatte Präsident Martin Bartsch zum Zunftmeisterempfang geladen. Ortsvorsteher Markus Veit und Bürgermeister Henrik Wengert überbrachten die Glückwünsche der Orts- bzw. Gemeindeverwaltung. Neben der üblichen Jubiläumsgabe hatte Bürgermeister Henrik Wengert für Martin Bartsch noch einen besonderen Gutschein dabei ...

Nach dem Umzug konnten sich Hästräger, Zuschauer und andere Gäste in den sieben Besenwirtschaften noch weiter vergnügen.

Am Sonntag stand dann der HoTaBO auf dem Programm – das Schneetreiben konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Veranstalter und Gäste waren mit diesem Jubiläumswochenende rundum zufrieden, der Dank gilt allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Was sonst noch geschah im Februar:

- Abschlussveranstaltung „Beispielhaftes Bauen“ der Architektenkammer Baden-Württemberg im kultur|o, bei dem das kultur|o selbst einen weiteren Preis erhält
- Richtfest beim Pflegeheim in der Grünwinkelstraße
- Investitur von Pfarrer Bernd Walter

Vor 150 Jahren (18. Februar 1869): Mit der Uraufführung des vollständigen "Deutschen Requiems" im Leipziger Gewandhaus wird der in Wien lebende deutsche Komponist Johannes Brahms (1833-1897) schlagartig berühmt. Das Werk basiert auf Luthers deutscher Bibelübersetzung.

März

Glück und Gesundheit sind die beste Schminke
Christina von Schweden

Gemarkungsfläche (Quelle: Vermessungsverwaltung B.-W., Stand: 31.12.2016):

	gesamt	davon Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon Gebäude- und Freifläche
Owingen	1.611 ha	211 ha	94 ha
Billafingen	917 ha	53 ha	26 ha
Hohenbodman	811 ha	31 ha	14 ha
Taisersdorf	333 ha	28 ha	13 ha
insgesamt	3.672 ha	323 ha	147 ha

Bevölkerungsdichte

Einwohner/qkm	
Land Baden-Württemberg	305
Region Bodensee-Oberschwaben	176
Bodenseekreis	315
Verwaltungsraum Überlingen	379
Owingen	116

Bevölkerungsstatistik

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Owingen	3.007	3.053	3053	3039	3048	3103	3229
Billafingen	735	728	719	779	762	747	756
Hohenbodman	237	238	229	226	236	227	228
Taisersdorf	290	283	272	284	282	295	296
Gesamt	**4.241**	**4.269**	**4.246**	**4328**	**4328**	**4372**	**4509**

Ehejubilare

Insgesamt gab es im Jahr 2019 sechs Goldene, sechs Diamantene und eine Eiserne Hochzeit.

Rathausgalerie

Als im Juni 1991 das neue Rathaus eingeweiht wurde, hatte das alte, im Jahre 1909 erbaute Rathaus, mehr als 80 Jahre lang Bürgermeistern, Gemeinderäten und Mitarbeitern gute Dienste geleistet. Nach liebevoller Restaurierung stehen diese Räume nun Künstlerinnen und Künstlern aus Owingen und der näheren Umgebung zur Verfügung. Hier treffen sich kunstinteressierte Bürger gerne am Sonntag bei einem Glas Sekt zu einer Vernissage. Seit der Eröffnung der "Galerie im Alten Rathaus" im Jahre 1991 haben inzwischen weit mehr als 100 Ausstellungen von Künstlern aller Kunstgattungen und Stilrichtungen stattgefunden.

Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie ein sogenanntes „Kugelpanorama“, welches Frank Dieterich aus Owingen für uns kreiert hat. Die Aufnahmen entstanden bei der Ausstellung der Malgruppe *Schloß Klingenstein* im Jahr 2015. Dieses Kugelpanorama ermöglicht einen digitalen Rundgang durch die Galerie. Schauen Sie mal rein!

Nachdem, bedingt durch den Rathausumbau, im letzten Jahr nur drei Ausstellungen möglich waren, war für dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm und buntes Leben in der Galerie angesagt:

Architektenkammer Baden-Württemberg
„Beispielhaftes Bauen“
05. Februar – 28. Februar 2019

Elisabeth Merholz
Owingen
Aquarellmalerei
17. März – 26. April 2019

Thomas Warndorf
Stockach-Hindelwangen
Aquarell + Pastell
19. Mai – 28. Juni 2019

Heidi Himmler
Überlingen
Fotografie
07. Juli – 16. August 2019

Asghar Khoshnavaz
Wald
RAKU-Brand
29. September – 08. November 2019

Franziska Löchle
Owingen
Acrylmalerei

Wiltrud Karitter
Salem-Mittelstenweiler
Collagen
24. November – 10. Januar 2020

Bodman von Thomas Warndorf

Tanzschuhe von Elisabeth Merholz

Welkender Hibiskus von Heidi Himmler

Gemeinschaftsausstellung:
Teeschale
von Asghar Khoshnavaz
Schwarzer Wirbel
von Franziska Löchle

Blauer Atmos
von Wiltrud Karitter

Owinger Kulturkreis

Zum zweiten Mal fanden dieses Jahr die „Owinger Musiktage“ statt:

Eröffnungsgala mit Antonio die Cristofano

Akkordeano mit Nikola Milo

Michi Kleiber mit der Geschichte vom Soldaten, im Hintergrund am Flügel Lida Panteleev

Martin Panteleev in seinem Element ...

... und mit
den Bodensee-
Kammersolisten

Was sonst noch geschah im März:

- Generalversammlungen des Männerchores, der Harmonikafreunde, des Tennisclubs, der Feuerwehr (Gesamtwehr) und des VdK, des deutsch-französischen Vereins, des Musikvereins Owingen und der Motorsportfreunde Hohenbodman

Vor 600 Jahren (7. März 1419): Geburtstag von Mechthild von der Pfalz. Später durch Ehe Gräfin von Württemberg und Erzherzogin von Österreich. Als Mutter von Eberhard im Bart hatte sie im Spannungsfeld zwischen Pfalz, Württemberg und Habsburg gewichtigen Einfluss. Mit Eberhard gemeinsam kommt Mechthild auch für die Gründung der Universität Tübingen besondere Bedeutung zu. Sie stirbt 1482 in Heidelberg.

April

Manches wäre anders in der Welt, wenn man an manchen Dingen nichts verdienen würde.
Gerhard Uhlenbruck

Amt für Öffentliche Ordnung

	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbeanmeldungen	57	45	54	54	53
Gewerbeabmeldungen	63	39	35	42	46
Gewerbeummeldungen	28	19	22	20	8
Kinderausweise	85	96	65	67	63
pol. Führungszeugnisse	187	273	230	200	269

Standesamt

	2015	2016	2017	2018	2019
Geburten im Gemeindegebiet	1	3	1	1	0
bei anderen Standesämtern beurkundete Geburten	28	33	30	40	41
Eheschließungen (in Owingen)	17	16	23	16	23
Sterbefälle (beim Standesamt Owingen beurkundet)	19	17	12	20	14

Grundbucheinsichtsstelle

Seit 23. September 2013 ist das Grundbuchamt Owingen aufgehoben. „Grundbuchführende Stelle“ für die Gemeinde Owingen ist nunmehr das **Amtsgericht Villingen-Schwenningen,** Carlo-Schmid-Str. 7/9, 78050 Villingen-Schwenningen.

Bei der Gemeinde Owingen wurde im Zuge der Neuordnung des Grundbuchwesens eine **„Grundbucheinsichtsstelle“** eingerichtet. Grundbuchauszüge können nach wie vor bei der Einsichtsstelle Owingen angefordert werden. Unterschriftsbeglaubigungen können weiterhin durch Ratsschreiberin Regina Holzhofer erfolgen.

Vollzugsreife Urkunden wie z. B. Grundschuldbestellungen, Löschungsanträge, Dienstbarkeitsverträge usw. sind direkt beim Amtsgericht Villingen-Schwenningen - Grundbuchamt - einzureichen.

Bauordnungsrecht

Baugesuche, Entwässerungsanträge, Werbeanlagen	2015	2016	2017	2018	2019
Billafingen	7	7	12	10	12
Hohenbodman	1	2	9	4	3
Owingen	31	38	43	39	24
Taisersdorf	3	3	0	2	1
Gesamt	42	50	64	55	40
Gebäude	23	25	49	26	12
geplante Wohnungen	19	41	54	37	47

Grundstein für Völkerverständigung der nächsten Generation gelegt
C-Juniorenmannschaften reisten in die französische Partnergemeinde

(Bericht und Bilder: Reinhard Hecker, SOB)

Auf Einladung der Gemeinde Coudoux fuhren 25 Jugendliche und acht Trainer und Begleiter zu Beginn der Osterferien mit dem Bus in die 842 Kilometer entfernte Partnergemeinde in der Provence. Dort erlebten die C-Juniorinnen und C-Junioren der Sportfreunde Owingen-Billafingen (SOB) eine abwechslungsreiche Woche mit dem Schwerpunkt Fußball.
Dank der finanziellen Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks, der Gemeinden Coudoux und Owingen, der Sportvereine Association Sportive (AS) Coudoux und SOB sowie der Deutsch-Französischen Vereine beider Orte war eine unvergessliche Begegnung unter den Jugendlichen möglich. Bürgermeister Henrik Wengert, der extra nach Südfrankreich gereist und den Austausch einige Tage begleitet hat, sagt darüber: „Ich freue mich sehr über das Zustandekommen eines Besuches der SOB-Jugend in unserer Partnergemeinde Coudoux. Ich bedanke mich hierfür insbesondere bei den Betreuern des SOB sowie den vielen Organisatoren und Helfern auf Coudouxer Seite. Ich hoffe, dass wir in naher Zukunft mit einem entsprechenden Gegenbesuch der Jugendlichen aus Coudoux rechnen können. Dies wird die seit über 25 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Owingen und Coudoux beleben und zu neuem Schwung verhelfen. Da bin ich mir sicher.“
Der erste Tag in Coudoux stand im Zeichen eines Fußballturniers im Stadion Jean Lacreusette des AS Coudoux, an dem je sechs weibliche und männliche U15-Jugendmannschaften teilgenommen haben. Die Owinger Teams belegten den dritten bzw. vierten Platz und durften Pokale beziehungsweise Medaillen mit nach Hause nehmen.
Am nächsten Tag folgte ein Rundgang durch Aix-en-Provence, Universitäts- und historische Hauptstadt der Provence. Nach einem gemeinsamen Picknick im Park Jourdan wurde in der Fußballakademie „Z5“ des früheren französischen Nationalspielers Zinédine Zidane ein Fußfallturnier in von Jungen und Mädchen sowie Coudouxer und Owinger Spielern gemischten Mannschaften ausgetragen.
Die Owinger Gäste erfuhren in der vor Ort befindlichen Ölmühle Näheres über die Herstellung von Olivenöl und besuchten das Weingut Chateau St. Hilaire in Coudoux. Am Nachmittag des dritten Tages bestiegen sie gemeinsam mit den Gastgebern die Hügel bei Coudoux und wurden vom Verein „Colline gourmande“ in die heimische Tier- und Pflanzenwelt eingeführt.
Den Folgetag verbrachten die Owinger und Coudouxer gemeinsam in Marseille, der zweitgrößten Stadt Frankreichs. Zunächst stand ein Rundgang durch das Vélodrome, das Stadion von Olympique Marseille, auf dem Programm. Es folgte ein Picknick direkt am Alten Hafen, in unmittelbarer Nähe zum Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers, das im Zuge Marseilles als Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2013 eröffnet worden ist. Danach ging es per Schiff in die Calanques, einem unter Naturschutz stehenden küstennahen Kalksteingebirge im Mittelmeer.
Abgerundet wurde der Aufenthalt mit sportlichen Aktivitäten im Fußballstadion wie Bogenschießen, Feldhockey, Fußball, Pétanque und einem Hindernislauf.
Der SOB-Vorsitzende und zugleich Trainer der männlichen C-Junioren, Reinhard Hecker, übergab dem AS Coudoux eine Fahne des SOB, verbunden mit der Einladung zu einem Gegenbesuch an den Bodensee. Mit dem Jugendaustausch sei „der Grundstein für die Völkerverständigung der nächsten Generation gelegt worden“, so Hecker zurückblickend.
Alle deutschen und französischen Teilnehmer an dieser Jugendbegegnung erhielten von Jens Béchu und Bettina Oesterle, Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Deutsch Französischen Vereins Owingen, als gemeinsames Erkennungszeichen und zur Erinnerung an das Treffen ein vom Verein und Sponsoren finanziertes T-Shirt.

Gruppenbild vor dem Pavillon de Vendôme in Aix-en-Provence

Die Owinger Reinhard Hecker (ganz rechts) und Markus Hug (ganz links) übergaben (v.r.) dem Vorsitzenden des AS Coudoux, Franck Nalin, sowie dessen Vizepräsidenten Samia Liou und Marcos Alvarez eine SOB-Fahne.

Die Owinger und Coudouxer Juniorenfußballer und ihre Begleiter besichtigten das Stadion von Olympique Marseille „Vélodrome“

Bootstour in die Calanque (Bild: Jens Bechu)

Was sonst noch geschah im April:

- Jahreshauptversammlungen der Sportfreunde Owingen-Billafingen, des Fördervereins des SOB und der Wandergruppe Billafingen, der Steinbockzunft Taisersdorf, der Bürgertracht Alt-Owingen sowie des Gewerbevereins Owingen
- Vorstellung der neuen Turmbroschüre von Rudolf Koch
- Die Kathedrale von Notre Dame brennt

Vor 200 Jahren (?? 1819): Louis-François Cartier war ein französischer Juwelier und Hofjuwelier, der mit der Übernahme des Pariser Juwelierateliers seines Meisters und der Umbenennung des Unternehmens in „Cartier“ (1847) eine der berühmtesten Juwelierfirmen der Welt gründete. Er starb 1904 im Alter von 85 Jahren.

Mai

Einige Menschen treffen solch‘ gründliche Vorkehrungen für Regentage, dass sie den Sonnenschein heute gar nicht genießen.
William Feather

Zuschüsse an Vereine 2019

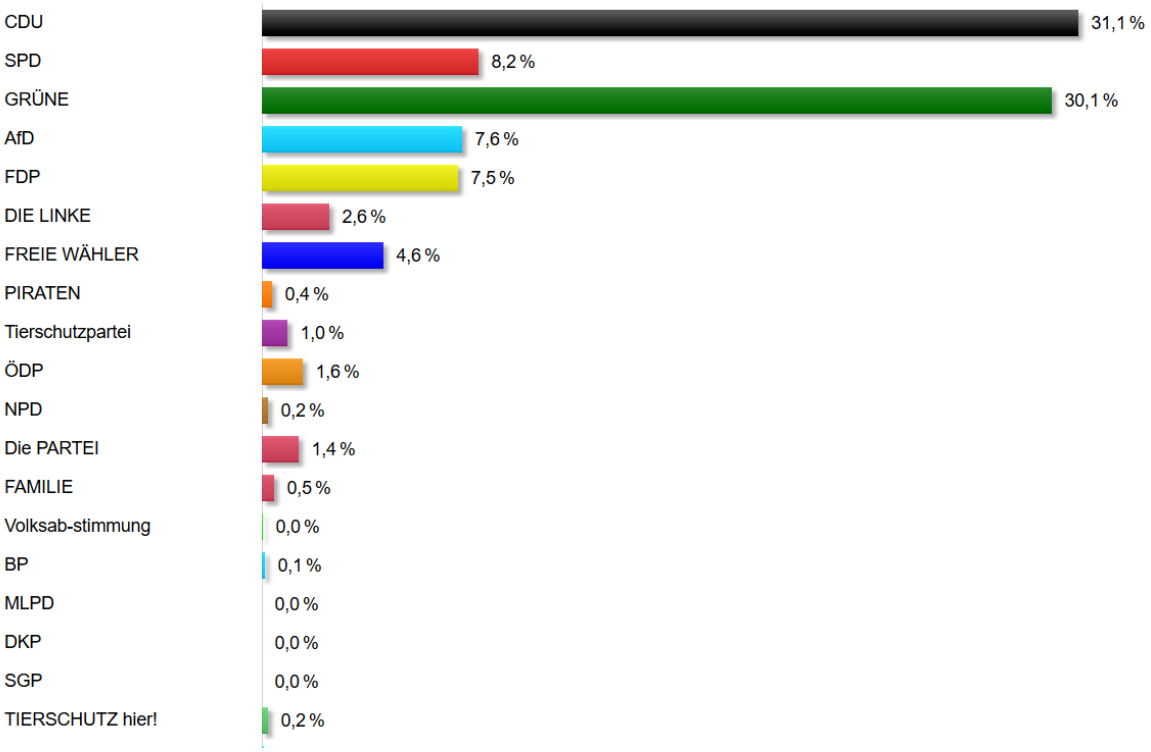
Bürgertracht Alt Owingen	102,00 EUR
Musikverein Owingen	3.068,00 EUR
Harmonikafreunde Owingen	511,00 EUR
Männerchor Owingen-Billafingen	205,00 EUR
Landjugend Owingen	153,00 EUR
Verein zur Erhaltung der Nikolauskapelle	77,00 EUR
Narrenverein Nebelspalter Owingen	179,00 EUR
Owinger Hexen	179,00 EUR
Narrenverein Trole Hohenbodman	179,00 EUR
Steinbockzunft Taisersdorf	179,00 EUR
Narrengesellschaft Billafingen	179,00 EUR
Verein Naturlehrpfad Billafingen	102,00 EUR
Kleintierzuchtverein Billafingen	128,00 EUR
Tierschutzverein Überlingen	1.500,00 EUR
Sozialverband VdK	102,00 EUR
Musikkapelle Großschönach	150,00 EUR
Kirchenchor Owingen	102,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Sportplatz	1.035,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen – Pacht Vereinsheim	240,00 EUR
Sportfreunde Owingen-Billafingen	5.590,00 EUR
Schützenverein Hohenbodman	205,00 EUR
KSV Linzgau-Taisersdorf	1.534,00 EUR
Motorsportfreunde Linzgau Hohenbodman	128,00 EUR
Tennisclub Owingen	128,00 EUR
Tennisclub Owingen- Pacht Tennisplatz	256,00 EUR
Radsportverein Billafingen	128,00 EUR
Wandergruppe Billafingen	128,00 EUR
Chörle Billafingen	100,00 EUR
Fit-For-Fun	128,00 EUR

Kommunal- und Europawahl am 26. Mai 2019

Gemeinde Owingen

Europawahl 2019 Gesamtergebnis Owingen

Vorläufiges Endergebnis
6 Wahlbezirke



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	3.235	
Wähler/innen	2.338	72,3 %
Gültige Stimmen	2.297	
CDU	714	31,1 %
SPD	189	8,2 %
GRÜNE	691	30,1 %
AfD	175	7,6 %
FDP	172	7,5 %
DIE LINKE	59	2,6 %
Tierschutz-allianz	2	0,1 %
BGE	3	0,1 %
DIE DIREKTE!	2	0,1 %
DiEM25	6	0,3 %
III. Weg	0	0,0 %
Die Grauen	3	0,1 %
DIE RECHTE	0	0,0 %
DIE VIOLETTEN	5	0,2 %
LIEBE	2	0,1 %
DIE FRAUEN	0	0,0 %
Graue Panther	3	0,1 %
LKR	3	0,1 %
MENSCHLICHE WELT	3	0,1 %
NL	0	0,0 %
ÖkoLinX	1	0,0 %
Die Humanisten	2	0,1 %
PARTEI FÜR DIE TIERE	4	0,2 %
Gesundheits-forschung	2	0,1 %
Volt	8	0,3 %
Sonstige	248	10,8 %

Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Auf großes Interesse stieß schon die allgemeine Kandidatenvorstellung zur Gemeinderatswahl. Das kultur|o war gut gefüllt.

Nicht ganz einfach war es dieses Mal für die Wähler, vor allem in den Ortsteilen. Denn dort galt es nicht nur, die Stimme/n für die Europawahl, Gemeinderats- und Kreistagwahl abzugeben, sondern auch noch für die Wahl der Ortschaftsräte.

Viele fleißige Helfer waren notwendig, um die Stimmzettel auszuwerten und das richtige Wahlergebnis zu ermitteln. Die Wahlbeteiligung war sehr gut, bei der Gemeinderatswahl lag diese immerhin bei knapp 69 %. An der Ortschaftsratswahl Hohenbodman beteiligten sich sogar 78,45 % der Wahlberechtigten. Glücklicherweise gibt es mittlerweile EDV gestützte Programme, die das Auszählen ungemein erleichtern.

Trotzdem waren die ehrenamtlichen Wahlhelfer bis zum Montagnachmittag mit dem Auszählen beschäftigt, bis dann der Gemeindewahlausschuss am Montagabend tagen und das Ergebnis bekannt geben konnte.

Die Zusammensetzung der neuen Gremien finden Sie auf den Seiten 7 – 10.

Kommunal- und Europawahl 2019
Es ist geschafft

Der Wahlsonntag liegt schon wieder einige Tage hinter uns, aber ich möchte nicht versäumen, an dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer auszusprechen.

Ein großes Team an Wahlhelfern hat wieder dazu beigetragen, dass wir diese „Mammutaufgabe“ der vier Wahlen (Europawahl, Kreistagswahl, Gemeinderatswahl und Ortschaftsratswahl) wieder gut über die Bühne bringen konnten. Nicht ohne gewisse Anstrengungen und vielleicht auch vereinzelte Erschöpfungen, aber mit Elan, Freude und Zielstrebigkeit haben wir gut und konzentriert zusammengearbeitet.

Auch in den Wahllokalen wurde so mancher Stau souverän bearbeitet, die hohe Wahlbeteiligung war natürlich besonders erfreulich.

Noch ein paar Zahlen zum Schluss:

42 Wahlhelfer haben in
ca. 400 Stunden Wahldienst
Insg. 7858 Stimmzettel mit
54.583 gültigen Stimmen ausgezählt.

Ganz herzlichen Dank!

Für die Gemeinde Owingen
Regina Holzhofer
Wahlleiterin

Gemeindebücherei

Hurra – es ist endlich geschafft!

Die Bücherei ist nun endlich komplett umgezogen und wieder vollumfänglich für Sie da.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all jene, die ganz aktiv beim Umziehen mitgeholfen haben!

Über die Zeit haben sich jede Menge neue Bestseller angesammelt und warten nur darauf, von Ihnen gelesen zu werden. Aber auch für unsere jüngeren Leser gibt es tolles, neues Lese- und Vorlesefutter. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Neuigkeiten, die Leiterin der Gemeindebücherei – Frau Kathleen Kleinhenz – freut sich auf Sie!

Der neue Raum befindet sich in der ehemaligen Hauptschule der Auentalschule Owingen im Erdgeschoss.

Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montags von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr

Oktober 14.10.19 21.10.19	**November** 11.11.19 25.11.19	**Dezember** 09.12.19 16.12.19	**Januar** 13.01.20 27.01.20	**Februar** 10.02.20 17.02.20
März 09.03.20 23.03.20	**April** 20.04.20 27.04.20	**Mai** 11.05.20 25.05.20	**Juni** 15.06.20 29.06.20	**Juli** 13.07.20 27.07.20

Was sonst noch geschah im Mai:

- Das Wahlrecht für Frauen gibt es seit 100 Jahren
- Im Finale der U-17-Fußball-EM der Frauen gewinnt die deutsche Mannschaft gegen die Vertretung der Niederlande im Elfmeterschießen
- Die mehrfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Biathlon, Laura Dahlmeier, gibt das Ende ihrer Karriere bekannt

Vor 500 Jahren (2. Mai 1519): Leonardo da Vinci stirbt. Als Universalgenie der Renaissance geltender Wissenschaftler, Ingenieur und Erfinder, Künstler und Philosoph, der u. a. berühmte Gemälde wie „Das Abendmahl“ (1494–1498) und die „Mona Lisa“ (1503–1506), zahlreiche Skizzen revolutionärer Kriegs- und Fluggeräte sowie anatomische Studien schuf.

Juni

Ich erlaube dir, mir die Wahrheit zu sagen.
Ulrich Schaffer

FIT FOR FUN Owingen

9. Hohenbod-Man

114 TeilnehmerInnen
387 Runden
>1.500 € Spenden

Danke an alle SpenderInnen:
LGS GmbH / Überlingen
Sanitär Frei / Owingen
Trachtenscheune / Ernatsreute
Bodensee Holzbau / Owingen
Veit Zimmerei / Billafingen
Gasthof Adler / Hohenbodman
Steuerberater Schaal Fischer / Owingen
Mennonitengemeinde / Owingen
Wendy bewegt / Unteruhldingen
Stadtwerk am See / Überlingen+FN
Villieber GmbH / Owingen
Radlerclub RC Pfullendorf
Bäckerei Mayer / Owingen
Obsthof Klotz / Bambergen
Abt Brandschutz / Pfullendorf
Gut Neuhof / Bambergen
Schlesies Bedachungen / Überlingen
Private Spenden von L. Stoffel, J. Luck, M.+J. Baumgärtel, B.+R. Haney, E. Braun, G. Görlitz, B. Mäntele, S. Seelhorst, T. Kluzik, S. Rehfeldt, I.+M. Suhr, D.+J. Treiber, B. Lotter und von vielen weiteren unbekannten WohltäterInnen!

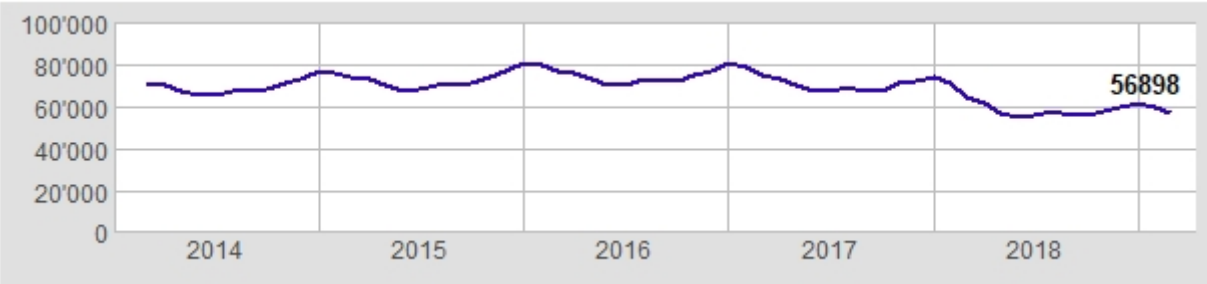
WE SUPPORT:
VIVA CON AGUA
SANKT PAULI
2019

Fotos: © Jens Treiber

Statistisches Arbeitsmarktmonitoring

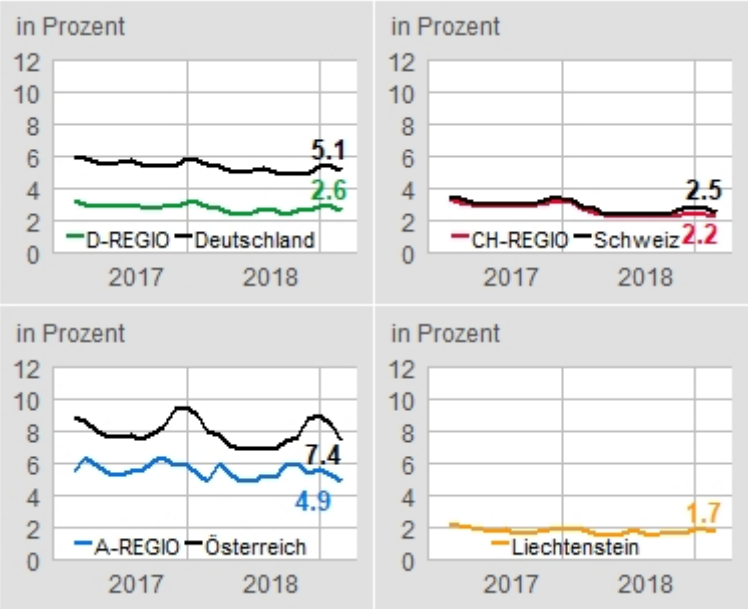
Im Rahmen des statistischen Arbeitsmarktmonitorings werden monatlich aktualisierte Kennzahlen zu den registrierten Arbeitslosen und den bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in der internationalen Bodenseeregion zur Verfügung gestellt. Quartalsweise veröffentlichen wir hierzu einen Newsletter mit kommentierten und grafisch aufbereiteten Kennzahlen. Einmal jährlich im Herbst werden die aktuellen Daten zu den internationalen Pendlerströmen in der Bodenseeregion publiziert. In unserer Datenbank werden die veröffentlichten Kennzahlen aktuell mitgeführt und stehen für zeitliche Vergleiche zur Verfügung.

Das aktuelle Arbeitsmarktmonitoring in der Bodenseeregion (Stand März 2019)
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (03/2014 - 03/2019)



Insgesamt waren im März 2019 56.898 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich zunächst bis Ende 2016 eine leicht steigende und dann ab 2017 eine sinkende Tendenz bei den absoluten Arbeitslosenzahlen. Insgesamt haben sich diese gegenüber März 2014 um 20,6 Prozent vermindert. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 44,1 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 40,5 Prozent. 31,3 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

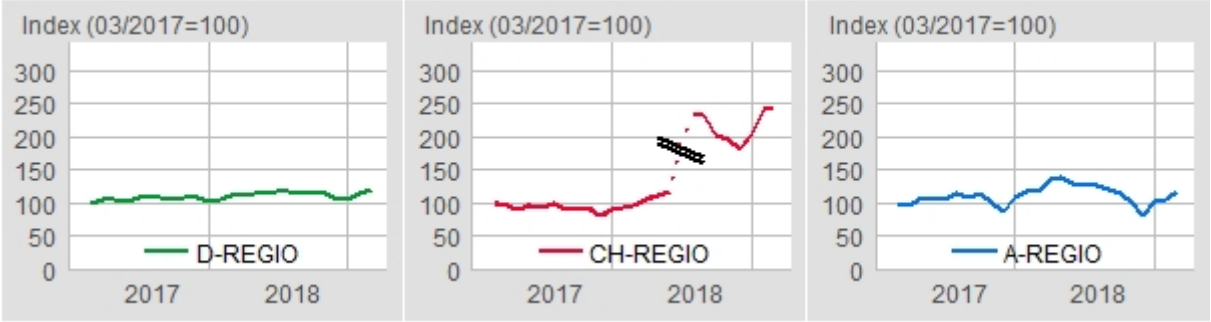
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (03/2017 - 03/2019)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte.

In der deutschen und österreichischen Bodensee-Teilregion (“D-REGIO” und “A-REGIO”) liegt die Arbeitslosenquote jeweils um 2,5 Prozentpunkte tiefer als im gesamten Deutschland bzw. Österreich. In der Schweizer Bodensee-Teilregion (“CH-REGIO”) liegt die Arbeitslosenquote mit 2,2 Prozent leicht unter dem gesamtschweizerischen Niveau. In Liechtenstein beträgt die aktuelle Arbeitslosenquote 1,7 Prozent.

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (03/2017=100)



Im Verlauf der letzten 24 Monate ist das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen zum Teil deutlich gestiegen. In der deutschen Teilregion (“D-REGIO”) wuchs die Zahl um rund 19,3 Prozent und in der österreichischen Bodensee-Teilregion (“A-REGIO”) um 18,7 Prozent. In der Schweizer Teilregion (“CH-REGIO”) wurde zum 1. Juli 2018 die Stellenmeldepflicht für Berufsarten mit überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenquoten eingeführt (in der Grafik mit "\" markiert). Seitdem hat sich die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der Schweizer Teilregion mehr als verdoppelt.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Was sonst noch geschah im Juni:

- Andrea Nahles kündigt ihren Rücktritt als Partei- und Fraktionsvorsitzende der SPD sowie die Niederlegung ihres Bundestagsmandates an
- Gianni Infantino wird als FIFA-Präsident wiedergewählt
- Die britische Premierministerin Theresa May tritt von ihrem Amt als Vorsitzende der Conservative Party zurück
- Der Lebensmitteldiscounter Aldi Süd eröffnet seine erste Filiale in der Volksrepublik China
- Ein Baden-Fehldruck 9 Kreuzer erzielt auf einer Auktion einen Verkaufspreis von 1,26 Millionen Euro. Er gilt damit als teuerste deutsche Briefmarke
- Die Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) tritt in Kraft. Damit wird unter anderem die Nutzung sogenannter „E-Scooter“ auf öffentlichen Straßen zulässig
- Die Grüne Anna Kebschull setzt sich in der Stichwahl um den Posten des Landrats gegen den Amtsinhaber Michael Lübbersmann (CDU) durch. Sie ist damit die erste Landrätin der Grünen in Deutschland

Vor 200 Jahren (18. Juni 1819): Jacques Offenbach wird in Köln geboren. Er gilt als Begründer der modernen Operette als eigenständiges und anerkanntes Genre des Musiktheaters. Seine bekanntesten Stücke sind die Tanznummer „Cancan“ aus „Orpheus in der Unterwelt“ sowie die „Barcarole“ aus „Hoffmanns Erzählungen“.

Juli

Kein Kind scheitert an sich selbst. Es scheitert immer an den Bewertungen, Maßregelungen und klugen Ratschlägen anderer.
Gerald Hüther

Kinder und Jugend, Schule

Die Gemeinde Owingen bietet im Bereich der Kinderbetreuung ein vielfältiges Angebot an. In allen drei kommunalen Kindergärten werden über 200 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Kinderhäuser „St. Nikolaus“ und „Am Guggenbühl“ befinden sich im Hauptort Owingen, im Ortsteil Billafingen ist außerdem der Kindergarten „billabü“ der Gemeinde vorhanden. Dem Kinderhaus St. Nikolaus gehören auch zwei Hortgruppen für Kinder im Grundschulalter an. Diese sind in den Räumlichkeiten der Auentalschule untergebracht.

Mit zeitgemäßen, verlängerten Öffnungszeiten, Tagheimbetreuung und Mittagessen sind die Kindergärten schon an eine Vielzahl der heutigen Bedürfnisse angepasst.

Kinderhaus St. Nikolaus:

Kinderhaus St. Nikolaus, Gartenstr. 2, 88696 Owingen

Leitung: Sabine Lindenau
Tel.: 07551/8094-70
Fax: 07551/8094-76
Email: kinderhaus@owingen.de
Tel. Hort: 07551/8094-77

Öffnungszeiten:

KINDERGARTEN
Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Dienstag & Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

KRIPPE
Regelzeit
Montag - Freitag: 7:30 - 12:30 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten (inkl. Mittagessen)
Montag - Freitag: 7:30 - 14:00 Uhr
Tagheim (inkl. Mittagessen)
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr

HORT
Montag - Donnerstag: 7:30 - 17:00 Uhr (inkl. Mittagessen)
Freitag: 7:30 Uhr - 14:00 Uhr (inkl. Mittagessen)

Die Öffnungszeiten und den aktuellen Urlaubsplaner finden Sie auf der Homepage als pdf-download (www.owingen.de).

Kinderhaus Guggenbühl:

Kinderhaus Guggenbühl,
Zum Guggenbühl 11, 88696 Owingen

Leitung: Sabine Lindenau
Tel.: 07551/60494
Fax: 07551/948562
Email: guggi@owingen.de

Öffnungszeiten:

Kindergarten: (2 - 6 Jahre)
5-h-Takt: Montag bis Freitag: 7:30 Uhr – 12:30 Uhr
7-h-Takt: Montag bis Freitag: 7:00 Uhr – 14:00 Uhr (incl. Mittagessen)

Kinderbetreuung:
Freitags von 14 bis 17 Uhr: Kinder von 1,5 bis 7 Jahren ohne Voranmeldung.
Bring- und Abholzeit sind 14.00 - 14.30 Uhr und 16.30 - 17.00 Uhr.
Kosten pro Kind und Nachmittag: 4.50€

Die Öffnungszeiten und den aktuellen Urlaubsplaner finden Sie auf der Homepage als pdf-download (www.owingen.de).

Kindergarten „billabü“:

Kindergarten „billabü“, Billafingen, Nesselwanger Str. 3, 88696 Owingen

Leitung: Carolin Moll
Tel: 07557/394
Fax: 07557/9296797
Email: kindergarten.billafingen@freenet.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 - 13.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 7.30 – 14.00 Uhr

Ansprechpartnerin im Rathaus für sämtliche Kindergartenangelegenheiten ist Hauptamtsleiterin Regina Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27, email: rholzhofer@owingen.de.

Die **Auentalschule** (Grundschule) liegt inmitten der Hauptgemeinde Owingen. Ihre rund 160 Schüler werden von 13 Lehrkräften betreut.

Im Schuljahr 2019 / 2020 gibt es zwei erste Klassen, die am Freitag, 13. September mit einer großen Feier im kultur|o „den Ernst des Lebens“ begonnen haben:

Klasse 1 a mit ihrer Klassenlehrerin Kerstin Pegels

Klasse 1 b mit ihrer Klassenlehrerin Juliane Kramm

Verabschiedung der letzten 9. Klasse

Letzte Abschlussfeier einer 9. Klasse in Owingen am 19. Juli

Mit viel Freude und Anerkennung für die bestandenen Abschlussprüfungen der diesjährigen zehn Schulabgänger, aber auch mit Wehmut, beging die Auentalschule am vergangenen Freitagabend mit zahlreichen Gästen aus der Gemeinde, dem Schulamt, der Schule und den Familien der Abschlussschüler die letzte Abschlussfeier einer Hauptschulklasse in Owingen. Nach dem musikalischen Auftakt einer Combo aus Lehrern und Schülern begrüßte Nick Kohler als Klassensprecher im Namen seiner Klassenkameraden alle Anwesenden und gab eine kurze Zusammenfassung über die gemeinsame Zeit an der Auentalschule. Alle darauffolgenden Redner, Herr Bürgermeister Wengert, Frau Schulrätin Blust, Herr Pastor Höfli als Vertreter der Kirchen, Frau Schechter für den Förderverein und den Elternbeirat sowie Schulleiterin Kerstin Pegels beglückwünschten die Schulabgänger zu einem tollen Abschluss und ermutigten sie, positiv in die Zukunft zu blicken und ihren eigenen Weg zu gehen. Die Schüler wurden darin bestärkt jeder auf seine Weise ein Original und eine einzigartige Persönlichkeit zu bleiben.

Besonders erwähnt sei hier, dass die letzten Neuntklässler die musikalische Umrahmung ihrer Feier selbst übernommen haben und mit einem eigenen Text über ihre Schulzeit zur Melodie des bekannten Poptitels „99 Luftballons“ einen gelungenen Schlusspunkt der Veranstaltung setzen konnten.

Die Auentalschule gratuliert allen Abschlussschülern und wünscht ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Empfang der Meister 2019

Bereits zum vierten Mal hat die Gemeinde erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler zum „Empfang der Meister“ auf den unteren Rathausplatz eingeladen. Die mit Meister- und Vizemeistertiteln ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler kamen dieses Jahr aus den Bereichen Tennis, Schießsport und Ringen. Insgesamt konnte Bürgermeister Henrik Wengert neun Einzelsportlern und zwei Mannschaften die Meistermedaille 2019 überreichen.

Schießsport: Luftgewehr

Manfred Vöhringer
Bei der Kreismeisterschaft 2019 des Schützenkreises 10 Hegau Bodensee:
Luftgewehr Auflage 10m, Altersklasse, mit 303,2 Ringen Kreismeister,
Landesmeisterschaft in Müllheim bei Freiburg mit 304,7 Ringen der 6. Platz

Kraftsport – Ringen:

David Graf
Bezirksmeister bei der C-Jugend im gr.-römischen Stil bis 56 kg, außerdem 2. Platz beim gleichen Wettbewerb im Freistil, ebenso 2. Platz bei den Südbadischen Meisterschaften in der C-Jugend im Freistil und südbadischer Meister bei der C-Jugend im gr.-römischen Stil

Nico Schmidt
Baden-Württembergischer Meister der Junioren bis 130 kg im gr.-römischen Stil, außerdem jeweils Dritter bei den Bezirksmeisterschaften der Männer sowohl im Freistil als auch im gr.-römisch Stil

Simon Weißhaar
Bezirksmeister der Männer sowohl im Freistil als auch gr.-römisch, außerdem 2. Platz bei den südbadischen Meisterschaften der Männer im gr.-römischen Stil und Südbadischer Meister der Männer im Freistil

Uwe Weißhaar
Bezirksmeister der Männer in der Gewichtsklasse bis 87 kg im gr.-römsichen Stil

Andreas Rinderle
2. Platz im Freistil bei den German Masters = Deutsche Meisterschaften der Veteranen in der Altersklasse 35 – 40 Jahre,
1. Platz im griechisch-römischen Stil bei dem gleichen Wettbewerb

Peter Ertl
Bronzemedaille bei den German Masters = Deutsche Meisterschaften der Veteranen im gr.-römsichen Stil in der Altersklasse C (46 – 50 Jahre)

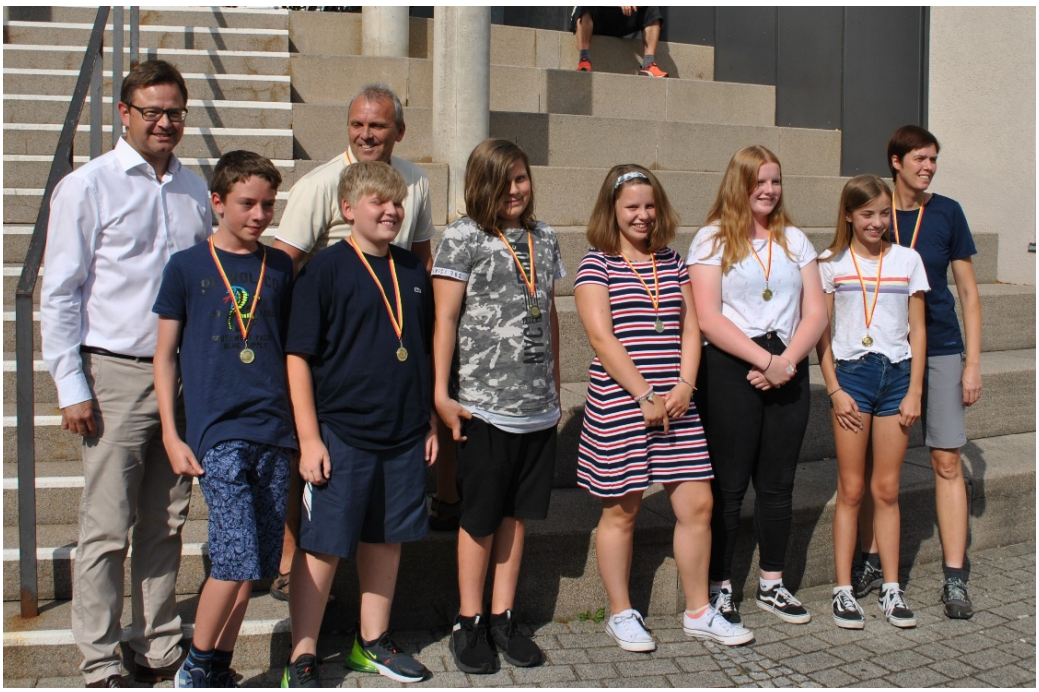
Darwish Mahmodi
Bezirksmeister bei den Männern im Freitstil in der Gewichtsklasse bis 61 kg

Marco Martin
Bezirksmeister der Männer im Freistil bis 125 kg

(auf dem Bild fehlen Darwish Mahmodi und Marco Martin)

Tennis:

Gemischte Mannschaft U14 Meister in der 1. Bezirksliga des Bezirks 4 des Badischen Tennisverbandes
Falko Griesmeier, Marcel Dreher, Nico Bundschuh, Fiona Schönfeldt, Jule Müller (Mannschaftsführerin), Sarah Hauger,
Trainer: Manfred Schwarz, Sandra Bahr und Fabian Fischer



Herren 40 (4-erTeam) Meister in der 1. Kreisliga im Bezirk 4 des Badischen Tennisverbandes
Tobis Zweifel, Günther Jasper, Thomas Schuler (Mannschaftsführer), Frank Federer, Holger Fischer, Manfred Schwarz, Michael Zipprick,
Trainerin: Sandra Bahr

Ganz herzlichen Glückwunsch allen Sportlern zu diesen tollen Erfolgen und herzlichen Dank an die Trainer, Betreuer, die Eltern und die Fans für die Unterstützung. Im Anschluss lud die Gemeinde zu Grillwurst und Getränken ein.

Alle Sportler gemeinsam mit Bürgermeister Henrik Wengert auf unserer „Siegertreppe“

Dorfplatzvesper am 6. Juli in Billafingen

Trotz der extremen Hitze am vergangenen Sonntag fand sich eine stattliche Anzahl von Bürger am frühen Abend auf dem Dorfplatz ein. Von unserer ältesten Mitbürgerin bis zum Kleinkind waren alle Altersgruppen vertreten. Was als kleines Dorfplatzvesper vom Billafinger Ortschaftsrat angedacht war, entwickelte sich dann doch zu einem stattlichen Dorfplatzbuffet, welches in unserem historischen ***Futtergang*** aufgebaut wurde. Wer hätte gedacht, dass dieser historische Teil der alten Scheune jemals wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt wird.

(Ein Bericht von Ortsvorsteher Markus Veit)

Und im Oktober bei bestem Herbstwetter der Kirbemarkt auf dem Dorfplatz Billafingen.

Was sonst noch geschah im Juli:

- Sommerliedersingen mit dem Billafinger Chörle
- Die Owinger Ferienspiele beginnen
- Sommerfest mit Frühschoppen der Narrengesellschaft Billafingen
- Fußball-Dorfmeisterschaft der Sportfreunde Owingen-Billafingen
- Open-Air-Kino von Fit-for-fun auf dem Vorplatz bei der Sporthalle
- Gartenfest des Narrenvereins *Trole* in Hohenbodman

Vor 80 Jahren (14. Juli 1939): In Pilsen wird Karel Gott („die goldene Stimme aus Prag“) geboren. Der tschechische Komponist und Schlagersänger, der auch auf Deutsch singt, ist zudem als bildender Künstler und Schauspieler tätig. Bekannt wurde er hauptsächlich mit dem Titelsong der Zeichentrickserie „Biene Maja", die seit über 40 Jahren im Fernsehen läuft. Aber auch Hits wie „Einmal um die ganze Welt", „Fang das Licht" oder „Babička“ schafften es in die Charts. Im Jahr 2008 nahm Karel Gott zusammen mit Rapper Bushido das Lied „Für immer jung“ auf, welches Karel Gott bereits im Jahr 2000 veröffentlicht hat. Karel Gott stirbt am 01. Oktober 2019 in Prag.

August

Wenn du versuchst zu scheitern, und du hast Erfolg – was ist dann das Ergebnis?
George Carlin

Dorfhelferinnenstation

Einsatzleitung:
Frau Ursula Nutz, Tel.: 07557/8674 oder Rathaus Owingen, Frau Holzhofer, Tel.: 07551/8094-27

Medizinische Einrichtungen

Ärzte
Allgemeinmedizin
Dr. med. Hubertus Porst, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/944094
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Mock, Hauptstr. 40a, Owingen, Tel.: 07551/3133

Zahnarzt
Katja Vollrath, Hauptstr. 40, Owingen,
Tel.: 07551/62224

Privatpraxis für integrative Medizin
Dr. Nicole Lion-Mock, Hauptstr. 40, a, Owingen, Tel.: 07551/9472963

Krankengymnastik/Physiotherapie
Ulrike Keller, Friedhofstr. 2, Owingen, Tel.: 07551/69850
Massagepraxis Veitinger, Hauptstr. 25, Owingen, Tel.: 07551/5774
Margrit Widmer, Gartenstr. 10, Owingen, Tel.: 07551/938170

Sozialstationen
Überlingen, Tel.: 07551/95320
Pfullendorf, Tel.: 07552/1212

Apotheke
Olga Knack, Hauptstr. 26a, Owingen, Tel.: 07551/66668

Tierärztin
Silke Brück, Seestr. 8, Owingen, Tel.: 07551/308401

Nachbarschaftshilfeverein
GEMEINSAM statt EINSAM e.V.
Einsatzleitung: mobil: 0151/52320276

Was sonst noch geschah im August:

- Blaulichthock und Frühschoppen mit der Freiwilligen Feuerwehr Billafingen

Vor 90 Jahren (8. August 1929) startet die „Graf Zeppelin“ zur ersten Weltumrundung mit einem Luftschiff. 21 Tage dauert die Reise. Keine zehn Jahre später besiegelte die Katastrophe von Lakehurst das Ende der Luftschifffahrt, als der mit Wasserstoff gefüllte Zeppelin "Hindenburg" bei der Landung in Flammen aufging

September

Eine Lösung hatte ich, aber die passte nicht zum Problem.
Sprichwort aus Kanada

Abwasserbeseitigung

Die Gemeinde Owingen und alle Ortsteile sind voll kanalisiert. Owingen ist seit 1979 an die Kläranlage des Zweckverbandes "Überlinger See" in Uhldingen-Seefelden angeschlossen. Im Jahr 1996 erfolgte die Inbetriebnahme des Regenüberlaufbeckens II an der Kreuzstraße.

Zur Zusammenfassung der einzelnen Kanalstücke in Billafingen wurde 1984 mit dem Bau eines Hauptsammlers begonnen, der 1985 abgeschlossen wurde. Mit dem Bau einer mechanisch-biologischen Sammelkläranlage wurde 1987 begonnen. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 1988.

Der Ortsteil Hohenbodman ist an die Kläranlage des Zweckverbandes "Obere Salemer Aach" in Frickingen angeschlossen.
Die mechanisch-biologische Sammelkläranlage im Ortsteil Taisersdorf wurde 1987 in Betrieb genommen.

Nach einer gerichtlichen Entscheidung wurde im Jahr 2010 die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die bisherige Abwassergebühr wurde – entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme – in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt.

Die Schmutzwassergebühr deckt die Kosten für die Beseitigung des Schmutzwassers. Sie berechnet sich wie bisher nach dem verbrauchten Frischwasser.

Die Niederschlagswassergebühr deckt die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung. Sie berechnet sich nach der Größe und Versiegelungsart der befestigten, überbauten (versiegelten) Flächen, von denen Regenwasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

Investitionen

Euro i. T.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a) Ortskanäle, Sammler, RÜB	42	80	2	83	883	15	29
b) Kläranlagen	14	18	85	42	30	25	84

Abwassermenge (cbm)

	2014	2015	2016	2017	2018
Owingen	120.668	123.182	121.792	123.343	128.426
Billafingen	26.491	25.703	29.570	25.062	28.047
Hohenbodman	7.416	7.703	7.376	8.045	8.671
Taisersdorf	10.424	10.484	10.415	9.505	11.468

Renovierung Sportgelände

Bei den Sportfreunden Owingen Billafingen rücken die Bagger an!

In der Gemeinderatsitzung vom 30. April 2019 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die anstehenden Sanierungsmaßnahmen bei den Sportfreunden Owingen – Billafingen, die ein Gesamtvolumen von 230.000 € umfassen, mit max. 110.000 € zu bezuschussen.
Folgende Einzelmaßnahmen auf den Sportanlagen in Owingen und Billafingen werden durchgeführt.

In Owingen:

- Tiefenbohrung für einen Brunnen
- Einbau einer 46 m^3 Zisterne
- Einbau zweier Beregnungsanlagen in Owingen
- Große Sanierung mit Neueinsaat der beiden Rasenspielfelder Platz 2 in 2019, Platz 1 in 2020
- Einbau der Versorgungsleitung ca. 450 m vom Brunnen zur Zisterne
- Installierung von zwei Mährobotern
- Installation einer leistungsstarken neuen LED Flutlichtanlage

In Billafingen:

- Installation der demontierten Flutlichtanlagen von Platz 2 in Owingen auf dem Sportgelände in Billafingen
- Instandsetzen des Ballfangzaunes in Billafingen

Schon kurz nach der Bewilligung des Zuschusses der Gemeinde und der Baufreigabe durch den Badischen Sportbundes Anfang Mai, stand der erste Meilenstein für die Durchführung des Gesamtprojektes auf dem Programm.

1. Die Tiefenbohrung
Der erste Versuch durch die Fa. Baugrund Süd musste schon nach 6 Metern beendet werden. Man stieß auf eine Gesteinsschicht, in der ein Weiterbohren nicht erlaubt war. Nun war guter Rat teuer, nach Rücksprache mit verschiedenen Experten entschlossen sich die Sportfreunde einen zweiten Versuch zu starten. Hier gilt ein großes Dankeschön der Familie Andreas Sorg aus Owingen, durch die es erst möglich wurde, diesen zweiten Versuch auf ihrem Gelände durchzuführen. Dieser Versuch erbrachte den erhofften Erfolg. Schon in 6 Meter Tiefe wurde die wasserführende Schicht angebohrt, der Brunnen fördert genügend Wasser (0.8 l/sec), um die beiden Beregnungsanlagen auf dem Sportgelände Rebhalde zu versorgen.

2. Die Zisterne
Nach Berechnung der Förderleistung des Brunnens wurde eine Zisterne mit 46 m^3 als Zwischenspeicher eingebaut. Die Zisterne konnte im Juli 2019 in Betrieb genommen werden.

3. Die Beregnungsanlagen
Ende Mai erfolgte der Einbau der beiden Beregnungsanlagen des Haupt- und Trainingsspielfeldes. Diese Anlagen beregnen nun schon seit Juli 2019 die beiden Spielfelder in Owingen. Durch den Einsatz von effizienten Bewässerungssystemen kann gewährleistet werden, dass die jährlichen Pflegemaßnahmen (Düngen, Vertikutieren, Tiefenlockern, Sanden) zum gewünschten Erfolg führen, um die Plätze auch in Zukunft in einen sehr guten und vorzeigbaren Zustand zu versetzen.

4. Sanierung des Trainingsspielfeldes in Owingen
Ende Mai wurde mit der Sanierung des Trainingsspielfeldes begonnen. Die oberste Rasentragschicht (ca. 5 cm) wurde abgefräst. 150 Tonnen Quarzsand wurden aufgetragen, um das Spielfeld neu einzusäen. Diese Arbeiten wurden Mitte Juni abgeschlossen. Danach hieß es: „Gießen, mähen, düngen und immer wieder gießen.“ Der neue Rasen konnte von der Firma Haas Gala Bau aus Wangen /Roggenzell Ende September 2019 zum Trainingsbetrieb freigegeben werden. Der Platz präsentiert sich in einem hervorragenden Zustand.

5. Einbau der Versorgungsleitung von 450 Meter Länge vom Brunnen zur Zisterne
Bedingt durch den neuen Standort des Tiefenbrunnens in der Nähe des Friedhofes, ergaben sich durch die große Distanz (450 Meter) von Brunnen zur Zisterne zum einen Mehrkosten, die in dieser Dimension nicht einkalkuliert waren. Außerdem mussten die Überleitungsrechte mit den Grundstückseigentümern geklärt werden. Dies konnte durch die unbürokratische und schnelle Unterstützung der Gemeinde zeitnah umgesetzt werden. Noch im Juli wurde die Leitung eingearbeitet.

6. Mähroboter
Parallel dazu wurden auf beiden Plätzen in Owingen die Infrastruktur für zwei Mähroboter errichtet. Es mussten die Stellplätze, die Stromversorgung und die Überdachungen angefertigt werden. Beide Mähroboter nahmen Mitte Juni ihren Betrieb auf den Plätzen in Owingen auf. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich durch den dauerhaften Einsatz der Mähroboter eine Verbesserung. Nicht nur in optischer Hinsicht, sondern auch seitens der Platzebenheit. Zusätzlich konnte der Bauhof der Gemeinde im großen Umfang entlastet werden. Beide Plätze werden zukünftig umweltschonend und nachhaltig mit Elektroantrieb gemäht.

7. Flutlichtanlage
Ein weiteres Highlight konnte im Oktober auf den Anlagen in Owingen und Billafingen umsetzt werden. In Owingen wurde durch die Fa. LUMOSA aus Baden–Baden eine leistungsstarke LED Flutlichtanlage installiert. Gleichzeitig wurden von Mitgliedern der Sportfreunde. Owingen – Billafingen die demontierte Flutlichtanlage aus Owingen in Billafingen installiert. Auch diese Maßnahmen garantieren den Sportfreunden auf lange Sicht energiesparende, sichere und optimale Trainingsbedingungen auf beiden Sportgeländen.

Auch am Sportheim in Owingen und Billafingen wurden im vergangenen Jahr weitgreifende Sanierungs- und Renovationsmaßnahmen vorgenommen.

1. Der Einbau und die Inbetriebnahme einer leistungsstarken Wasserentsalzungsanlage (durch die Fa. Gutsch in Salem)
2. Die Be- und Entlüftungsanlage im Sportheim Owingen wurde instandgesetzt.
3. Die defekte und undichte Fußbodenheizung konnte durch die Fa. Joel Drexler aus Owingen instandgesetzt werden.
4. Die Toilettenanlage in Billafingen wurde saniert.

In 2020 stehen folgende Arbeiten an den Vereinsanlagen in Billafingen und Owingen auf der Agenda:

1. Das Hauptspielfeld in Owingen wird Anfang Mai komplett saniert und im August zur neuen Saison 2020/21 dafür sorgen, dass die Rebhalde wieder zu einer Spielstätte wird, auf dem es ein Genuss sein wird, seine Spiele austragen zu können.
2. Der Bereich um die Zisterne wird angefüllt und eingesät.
3. Malerarbeiten (an der Fassade und der Holzansicht) am Sportheim Owingen sind in Planung.

4. Duscharmaturen müssen erneuert werden.
5. Das Spielfeld in Billafingen muss sukzessive saniert werden, um die Bespielbarkeit bei Training und den Spielen zu gewährleiten. Es müssen jährlich folgende Maßnahmen (Düngen, Vertikutieren, Aerifizieren und Sanden) durchgeführt werden. Diese werden zum Großteil von Mitgliedern der Sportfreunde kostenneutral durchgeführt.
6. Auf dem Sportgelände in Billafingen sollte eine Treppe zum Spielfeld angebracht werden. Außerdem sollte der Hangbereich beim Sportheim in Billafingen neu angelegt werden.
7. Mit Nachdruck wird an einem neuen Sponsorenkonzept gearbeitet. Hier hoffen die Sportfreunde Owingen - Billafingen auf großzügige Gönner und Unterstützer. Sie sollen dabei helfen, die beiden Sportanlagen in Owingen und Billafingen auf lange Sicht in einen funktionellen und optimalen Zustand zu versetzen. Um den Mädchen und Jungen und allen Fußballbegeisterten der Gesamtgemeinde, ihren geliebten Fußball in einem gesicherten und optimalen Umfeld zu ermöglichen.

Mit allen diesen Maßnahmen stellen die Sportfreunde Owingen–Billafingen, zusammen mit der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Owingen und den momentanen Sponsoren, die Weichen für eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft.

Wolfgang Bucher (30.12.2019)

Verabschiedung von Frau Ortsvorsteherin Dr. Angelika Thiel und Verpflichtung ihrer Nachfolgerin, Frau Ruth Steindl

Bei der diesjährigen Kommunalwahl hatte Frau Dr. Angelika Thiel für das Amt der Ortsvorsteherin in Taisersdorf nicht mehr kandidiert. In der Gemeinderatssitzung am 17. September 2019 wurde sie im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung verabschiedet.

Unser Bild zeigt die scheidende Ortsvorsteherin Dr. Angelika Thiel und Herrn Bürgermeister Henrik Wengert, der ihr für diese langjährige ehrenamtliche Arbeit ein Geschenk überreicht. Nachfolgend finden Sie die Ansprache von Herrn Bürgermeister Wengert:

„Sehr geehrte Frau Dr. Thiel, liebe Angelika,

bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 hast Du nicht mehr für unseren Ortschaftsrat in Taisersdorf kandidiert. Diesem hast Du bereits seit dem Jahr 2004 angehört und wurdest 2014 folgerichtig auch schon mit der Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg geehrt. Somit endet Deine Amtszeit als Ortsvorsteherin von Taisersdorf mit der heutigen Sitzung am 17. September 2019.

12 Jahre lang hast Du die Geschicke von Taisersdorf bestens gelenkt. Du hast es geschafft, die sicherlich recht heterogene Gesellschaft in Taisersdorf soweit es ging zusammenzuführen. Und nicht nur deshalb hast Du Dir den Respekt und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger von Taisersdorf sowie der Einwohnerschaft unserer Gesamtgemeinde erworben. Dies spiegelt sich auch in dem sehr guten Ergebnis bei der Wahl in den Gemeinderat Owingen wieder, dem Du glücklicherweise ja auch in dieser Legislaturperiode angehören wirst. Darüber freue ich mich wirklich ganz besonders, denn ich habe Dich in der Tat sehr ungern als Ortsvorsteherin verloren.

In unzähligen Sitzung und Zusammenkünften wurde in den Jahren Deiner Tätigkeit als Ortsvorsteherin sehr viel bewegt und realisiert. Exemplarisch möchte ich in diesem Zusammenhang die absolut gelungene Erweiterung der Ringerhalle, die Sanierung des Feuerwehrhauses und der Gemeindewohnungen, die Erstellung des Dorfplatzes sowie die Entwicklung von drei neuen Spazier- und Wanderwegen im Rahmen der Gemeindeentwicklungsplanung „Owingen 2025“ erwähnen, zuletzt noch das Anbringen von 13 historischen Tafeln. Ein ganz besonderer Blickfang, der immer mit Deinem Namen verbunden sein wird, sind selbstverständlich die Mitfahrbänke in der Ortsmitte von Taisersdorf. Auch diese Idee und deren Realisierung zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs dürfen in dieser Aufzählung nicht fehlen. Außerdem der Werbeeffekt durch die Übertragung im Fernsehen. Ich verstehe heute noch nicht, dass wir in Folge keine weiteren Rollenangebote erhalten haben.

Unsere direkte Zusammenarbeit war immer von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt, wofür ich mich ganz besonders bedanke. Dazu gehört auch Deine Weitsicht für Taisersdorf lediglich Projekte einzufordern oder anzumelden, deren Umsetzung tatsächlich auch realistisch war. So wurden keine Erwartungen in der Bevölkerung geweckt, welche von vornherein hätten nicht erfüllt werden können. Das ist mir als besonders fairer Zug gegenüber dem Gemeinderat und natürlich auch gegenüber meiner Person immer wieder aufgefallen.

Aber neben all den Projekten, hast Du Taisersdorf in puncto Öffentlichkeitsarbeit auch wieder ein wenig aus dem, ich nenne es mal einem „Dornröschenschlaf“, hervorgeholt. Du hast Taisersdorf wieder in das Bewusstsein unserer gesamten Bevölkerung gebracht. Zum einen durch das Verfassen von weit über 100 Beiträgen für das Amtsblatt, die auch immer sehr interessant zu lesen sind. Zum andern war es Dir immer ein Anliegen, Taisersdorf auch nach außen zu repräsentieren. Sei es bei Jahreshauptversammlungen oder beispielsweise den Konzerten der Musikkapelle Großschönach, aber auch mit Grußworten, wie zum Beispiel für die Seelsorgeeinheit Wald.

Für Dein außergewöhnliches kommunalpolitisches Engagement bedanke ich mich im Namen der Gemeinde Owingen, aber auch persönlich, ganz besonders herzlich. Meinen persönlichen Dank umfasst auch Deine ganz besonders aktive Unterstützung bei meinen beiden Bürgermeisterwahlen in den Jahren 2009 und 2017. Gerade die ersten intensiven Begegnungen hierzu im Jahre 2009 werden für immer in meiner Erinnerung bleiben. Weiterhin bedanke ich mich für die unzähligen Stellvertretungen, insbesondere bei diversen Geburtstagen der Jubilare von Taisersdorf, was mir in den letzten neun Jahren erheblich Zeiträume, welche bei der Vielzahl der Aufgaben dringend am Schreibtische gebraucht wurden, verschafft hat. Nochmals ganz herzlichen Dank!

Für die Zukunft wünsche ich Dir alles erdenklich Gute und allzeit persönliches Wohlergehen. Nutze nunmehr die frei werdenden Zeiträume für all die Dinge, die bisher hintenanstehen mussten."

In der gleichen Gemeinderatssitzung wurde ihre Nachfolgerin, Frau Ruth Steindl, für das Amt der Ortsvorsteherin von Taisersdorf verpflichtet.

Nach der Wahl im Ortschaftsrat Taisersdorf und Zustimmung durch den Gemeinderat überreicht Bürgermeister Henrik Wengert Frau Ruth Steindl die Ernennungsurkunde. Wir wünschen Frau Steindl einen guten Start in ihr neues Amt, Kraft und Energie für die vielfältigen Aufgaben und auch das nötige Quäntchen Glück.

Was sonst noch geschah im September:

- 25 Jahre Jugendfeuerwehr und Fahrzeugweihe TSF-W für die Abteilung Hohenbodman
- Oktoberfest des Musikvereins Owingen
- Kleider- und Spielzeugkiste im Kinderhaus St. Nikolaus
- Seniorenausflug an den Neckar

Vor 63 Jahren (25. September 1956): Das erste transatlantische Telefonkabel nahm seinen Betrieb auf. Erstmals war damit ein direkter Telefonverkehr zwischen Europa und Nordamerika möglich. Damals konnten 36 Telefongespräche gleichzeitig zwischen der alten und der neuen Welt geführt werden. Das kurz als "TAT-1" bezeichnete Kabel verband Schottland mit Kanada. Es war 3.600 Kilometer lang, bestand aus Kupferdraht und war zwischen Juni und September 1955 verlegt worden. Die Kosten beliefen sich auf 50 Millionen Dollar.

Oktober

Hilfe ist nur dann Hilfe, wenn sie gebraucht wird. Nicht wenn es uns gefällt, sie anzubieten.
Dietrich Bonhoeffer

Gaststätten in Owingen – Öffnungszeiten und Ruhetage
(ohne Gewähr)

Landgasthof **„Engel“** Owingen

Carmen und Rupert Häußler
Überlinger Str. 27, Owingen
Tel.: 07551/63891

Dienstag Ruhetag
9:30 – 14:30 Uhr und 17:00 – 24:00 Uhr
von November – April Montag ab 14:30 Uhr geschlossen
Sonn- und Feiertage ganztägig geöffnet

Pizzeria Ristorante **„Da Capo“** Owingen

Hauptstr. 27, Owingen
(seit Herbst 2019 geschlossen)

Owinger **Pizza & Kebap**

Hauptstraße 25, Owingen
Tel.: 07551/8329299

Öffnungszeiten: täglich von 11:00 – 21:45 Uhr

Confiserie **"Schindler's Feines"** Owingen

Familie Arno Schindler
Hauptstr. 25, Owingen
Tel.: 07551/970800

Montag Ruhetag
Dienstag – Freitag 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 16:30 Uhr
Sonntag 13:00 – 16:30 Uhr

Pizzeria **„Da Rosa und Matilda“** Owingen

Matilda Silva
Auenweg 2, Owingen
Tel.: 07551/64443
Montag Ruhetag

Restaurant Lugenhof Owingen

Claudia und Michael Reichert
Hofgut Lugenhof, Owingen
Tel.: 07551/830141
täglich 10 -22 Uhr – montags nur bei gutem Wetter

Sportgaststätte **„Rebhalde“** Owingen

Sportzentrum Rebhalde Owingen
Tel.: 07551/66825
offen bei Heimspielen der 1. Mannschaft

„SALVA“ Owingen

Mara Iannicelli
Hauptstr. 26, Owingen
Tel.: 0157-88434910

„**Stadel 2.0**“ Owingen

Olaf Franke
Zum Döbele 1, Owingen
Tel.: 0152/01776070

Henkerbergstüble

Raffaela Iannicelli
Henkerberg 7, Owingen
Tel.: 0157/88434910

Gasthaus **„Adler“** Billafingen

Renate Pfeifer
Kirchstr. 1, Billafingen
Tel.: 07557/9292332

Di – Fr ab 17.00 Uhr
Sa ab 15:00 Uhr
So ab 10:00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus **„Schwanen“** Taisersdorf

Familie Heike und Michael Steurer
Dorfstr. 32, Taisersdorf
Tel.: 07557/748

Mittwoch Ruhetag
Oktober bis März auch Dienstag Ruhetag
Montag und Dienstag ab 17 Uhr geöffnet

Gasthaus **„Adler“** Hohenbodman

Marianne Buser
Lindenstr. 25, Hohenbodman
Tel.: 07557/241

Montag und Donnerstag Ruhetag
ab 17:00 Uhr geöffnet
So ab 10 – 22 Uhr

Herzlich Willkommen!
Claudia und Michael Reichert sind Ihre neuen Gastgeber auf dem Lugenhof

Seit April 2019 sind Claudia und Michael Reichert Ihre neuen Gastgeber auf dem Lugenhof. Zuvor hatten sie 13 Jahre lang erfolgreich den „Spitalkeller“ in Überlingen geführt. „Wir hatten Lust auf etwas Neues“, so die Wirtsleute.

Bereits bei der Zufahrt direkt nach der Landstraße weist ein neues Schild auf die aktuelle Speisekarte hin. „Wir sind gerne Gastgeber für Alle: Golfer, Wanderer, Radfahrer und sonstige Tagesgäste“. Gesellschaften wie Hochzeiten und Geburtstage finden im großen Saal oder in der rustikalen Abschlagsscheune Platz. „Wir bieten jeden Tag durchgehend warme Küche von 10:00 – 21:30 Uhr“, so Michael Reichert.

„Außer montags, da gönnen wir uns einen Tag Ruhe“. Wenn allerdings das Wetter sehr schön ist, dann sind wir auch montags gerne für Sie da“. Eine Tischreservierung, vor allem bei schönem Wetter und bei größeren Gruppen, wird auf jeden Fall empfohlen.

„Wir freuen uns, dass die Gaststätte mit der großzügigen Terrasse wieder einen Pächter hat“, so Bürgermeister Henrik Wengert bei seinem „Antrittsbesuch“ am vergangen Mittwoch, wo unser Bild entstand. Er überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde.

„Zur Zeit haben es Gaststätten aus verschiedenen Gründen nicht gerade einfach, umso mehr freuen wir uns über dieses weitere Angebot in unserer Gemeinde“, so der Bürgermeister. Die Gastgeber können mit einem professionellen und erfahrenen Team, welches aus vier Festangestellten und weiteren Teilzeitkräften besteht, aufwarten. „Wir freuen uns sehr auf diese neue Herausforderung an diesem einmalig schönen Platz“, so Claudia Reichert.

Kontakt:
Claudia und Michael Reichert
Lugenhof 93
88696 Owingen
Tel.: 07551/830-414
www.restaurant-lugenhof.de

Müllabfuhr

Seit 1994 wird die Müllabfuhr vom Landratsamt Bodenseekreis durchgeführt. In der Gemeinde gibt es folgende Recycling-Behälter-Standorte:

Billafingen:	beim Sportplatz
Hohenbodman:	beim Feuerwehrhaus
Taisersdorf:	bei der Ringerhalle
Owingen:	bei der Evangelischen Kirche und beim Parkplatz an der Sporthalle
Batterien:	Rathaus Owingen
Recyclinghof	Öffnungszeiten: Freitag: 15:00 bis 17:00, Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Wasserversorgung

Investitionen

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Euro i. T.	15	64	587	229	280

Wasserverbrauch (cbm)

Jahr	2015	2016	2017	2018
Owingen	131.881	128.599	129.985	138.502
Billafingen	26.659	29.378	28.028	30.198
Hohenbodman	20.406	19.598	21.313	20.971
Taisersdorf	15.029	14.044	14.195	17.667
insgesamt	193.975	191.619	193.521	207.338

Wirtschaftsleben

In der Gesamtgemeinde Owingen herrscht in fast allen Bereichen des Handwerks, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes ein reges Wirtschaftsleben. Die Wirtschaftskraft ergibt sich in erster Linie aus dem Hauptort Owingen. Insbesondere aus dem Gewerbegebiet „Henkerberg“, welches mit einer Gesamtfläche von rund 22 ha rund 60 Betrieben eine Heimat bietet und über 500 Arbeitsplätze verzeichnen kann. Die direkte Lage des Gewerbegebietes hin zur Bundesstraße B 31 mit Anschluss an die Autobahn A 81 Singen – Stuttgart ist insbesondere für Unternehmen interessant, die auf einen guten Anschluss an das Fernstraßennetz großen Wert legen.

Gewerbegebiet „Henkerberg“ im November 2019 – Luftaufnahme von Gerhard Plessing

Größter Arbeitgeber in der Gemeinde Owingen ist die Firma Klöber GmbH, welche sich als Spezialist für Bürositzmöbel mit Premiumanspruch weltweit einen Namen gemacht hat.

Bereits im Jahr 2005 wurde die DSL-Verfügbarkeit im Gewerbegebiet erheblich aufgebessert und erfüllt zwischenzeitlich alle erforderlichen Standards für ein modernes Gewerbegebiet. Insgesamt gibt es in der Gesamtgemeinde Owingen an die 850 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Darüber hinaus sind sämtliche Angebote für den täglichen Bedarf wie Lebensmittel, Bäcker, Metzger, Apotheke, Allgemein- und Fachärzte, Banken und eine Postagentur vorhanden.

Zuletzt wurde im Jahr 2013 das Gewerbegebiet „Henkerberg VII“ entwickelt. Die damals zur Verfügung stehenden 9,8 ha Fläche sind mittlerweile weitestgehend an Gewerbetreibende veräußert worden. Aktuell befindet sich kein Gewerbegrundstück mehr im Eigentum der Gemeinde Owingen. Eine Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes in südöstliche Richtung ist sowohl aus topographischen, als auch rechtlichen Gründen kaum möglich. Über eine leichte Ausdehnung des bestehenden Gewerbegebietes in westlicher Richtung könnte jedoch nachgedacht werden. Ansonsten liegt die Zukunft u. a. in einem interkommunalen Gewerbegebiet in Überlingen – Andelshofen, an welchem sich die Gemeinde Owingen beteiligen wird.

Im Bodenseekreis gibt es außerdem eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Die WFB (Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH), entstanden durch die WFB West und die WFB Ost im Herbst 2006, hat ihren Sitz in Friedrichshafen. In Überlingen, Heiligenbreite 34, ist eine Geschäftsstelle eingerichtet, um möglichst dezentral und auf kurzen Wegen hier im Westteil des Bodenseekreises zur Verfügung stehen zu können. Im Herbst 2009 fiel der Startschuss für das neue, von der WFB ins Leben gerufene Internetportal für Gewerbeimmobilien (www.immoportal-bodensee.net). Gemeinden und auch private Immobilienanbieter haben hier die Möglichkeit zu inserieren und zu recherchieren.

Aufgrund dessen sich immer mehr Gesellschafter von der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis zurückgezogen haben, hat auch die Gemeinde Owingen ihre Gesellschaftsanteile zum 01. Januar 2017 an den Landkreis Bodenseekreis übertragen. Diesem Beispiel sind alle bisherigen kommunalen Gesellschafter des Bodenseekreises gefolgt. Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH bestehen nunmehr aus dem Landkreis Bodenseekreis sowie den bisherigen Konsortialpartnern. Herr Bürgermeister Henrik Wengert ist übrigens über den Kreistag des Bodenseekreises Mitglied des Aufsichtsrats.

Auch die Gewerbetreibenden im Ort sind außerhalb ihrer Betriebe aktiv. Im Jahr 2005 wurde der Gewerbeverein Owingen gegründet, deren Mitglieder sich auch vorher schon aktiv um die Organisation der Owinger Gewerbe- und Erlebnistage gekümmert haben.

Der neue Teil des Gewerbegebietes

Vorsitzender des Gewerbevereins ist Herr Helmut Haller, der unter info@gewerbeverein-owingen.de erreichbar ist.

Im Jahr 2011 haben sich die Gemeinden Hohenfels, Herdwangen-Schönach, Owingen und die jeweiligen Gewerbevereine zum Verbund „dreierlei“ zusammengeschlossen. „dreierlei“ steht für Netzwerkgespräche dreier Gemeinden, in drei Landkreisen, dreier Gewerbevereine zu drei Themen: Menschen, Märkte und Wissen.

Abwechselnd werden die dreierlei-Netzwerkgespräche in allen drei Gemeinden veranstaltet, 2018 war Owingen an der Reihe, 2019 finden diese in Hohenfels statt.

Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in Owingen am 18. Oktober

Jetzt geht's los!

Endlich ist es soweit: am Freitag, den 18. Oktober 2019, fand der symbolische Spatenstich zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Ortsmitte von Owingen statt. Nach einer intensiven Planungsphase kann nun mit den Bauarbeiten begonnen werden. Bürgermeister Henrik Wengert ließ in seiner Ansprache die vielfältige Geschichte des bestehenden Mehrzweckhauses Revue passieren. Es gibt sicherlich kein weiteres öffentliches Gebäude in der Gemeinde, welches derart unterschiedliche Nutzungen erleben durfte.

Insofern ist es durchaus gerechtfertigt, dass das in die Jahre gekommene Mehrzweckhaus bald einem neuen Baukörper weicht. Gleichsam freute sich Gesamtkommandant Matthias Pasewaldt auf das neue Feuerwehrgerätehaus und sprach diesbezüglich allen Feuerwehrfrauen und -männern aus dem Herzen. Das Feuerwehrgerätehaus wird mit einer Kostenberechnung von rund 4,3 Mio. Euro sicherlich eines der kostenintensivsten Bauvorhaben der Gemeinde Owingen, was im Übrigen auch auf die aktuellen konjunkturellen Begebenheiten zurückzuführen ist. Die Bauzeit inklusive Abbruch des Mehrzweckhauses und Gestaltung der Außenanlagen wird rund zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Naturgemäß bringt eine solche Baustelle etliche Beeinträchtigungen wie z. B. Lärm, Staub und Baustellenverkehr mit sich. Dafür bitten wir die betroffenen Anlieger schon jetzt um Verständnis. Die beauftragten Firmen sind bemüht, diese nachteiligen Begleiterscheinungen so gering wie möglich zu halten.

Gemeinde und Gemeinderat, Architekt, Fachplaner, die am Bau beteiligten Firmen sowie die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Owingen freuen sich, dass es nun losgeht (v. l. n. r.):
Felix Oberbeck (FFW Owingen), Gemeinderat Jörg Schirm, Ortsbaumeister Bernhard Widenhorn, Simone Wohlwender (Fa. Josef Wohlwender Baugeschäft GmbH), Gesamtkommandant Matthias Pasewaldt, Bürgermeister Henrik Wengert, Architekt Josef Prinz, Ehrenkommandant Helmut Endres, Abteilungskommandant Markus Endres, Veronika Möller (FFW Owingen). Im Hintergrund die Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Owingen.

25 Jahre Kinderhaus Guggenbühl

„Hoch die Gläser“ hieß es am Samstag, den 19. Oktober 2019 im Kinderhaus Guggenbühl. Zum offiziellen Auftakt der Feierlichkeiten waren neben Bürgermeister Henrik Wengert, Mitgliedern des Gemeinderats, der Rektorin der Auentalschule, Frau Kerstin Pegels, sowie auch ehemalige Mitarbeitende anwesend.
Im Rahmen verschiedener Grußworte von Bürgermeister Henrik Wengert, Gesamtleitung Sabine Lindenau, stellvertretender Leitung Simone Schmitz und der Vertreterin des Elternbeirats, Frau Maria Linsenmaier, wurde die geschichtsträchtige Vergangenheit des Hauses genauer unter die Lupe genommen.

Weiterhin erfuhren die interessierten Zuhörer viel darüber, wie sich die pädagogische Arbeit im Wandel der Zeit innerhalb der Einrichtung verändert hat.
Was wäre ein Geburtstag ohne Geschenke?
Es wurden einige im Rahmen des Vormittagsprogramms feierlich überreicht und mit viel Freude und Dankbarkeit entgegengenommen.
Für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte das Duo Sax'n Blech.
Im Anschluss wurden ab 14 Uhr die Räumlichkeiten des „Guggis" auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Als Einstimmung für die Eltern und der anderen interessierten Besucher, hatten die Guggenbühler Kinder zusammen mit den ErzieherInnen in den letzten Wochen einige (Mitmach-) Lieder und ein Fingerspiel eingeübt. Diese wurden dann auch mit viel Enthusiasmus und Leidenschaft zur sichtlichen Freude der Gäste vorgetragen.

Danach hatten die Besucher die Möglichkeit das Kinderhaus zu erkunden. Für die Kinder war ein reichhaltiges Angebot vorhanden. Sie konnten Kreativangebote wahrnehmen oder musikalisch tätig sein. Diese Angebote wurden von Erzieherinnen des Kinderhauses St. Nikolaus durchgeführt und begleitet.

In den beiden Gruppenräumen des Hauses hatten die Besucher die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mehr über die pädagogische Arbeit durch die pädagogischen Mitarbeitenden zu erfahren.

Der Elternbeirat sorgte in der Turnhalle für einen Ort der Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Abgerundet wurde der durchwegs erfolgreiche Nachmittag vom gut besuchten Puppentheater der Puppenspielerin Bettina Brüggemann aus Billafingen.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an das Team des Kinderhauses St. Nikolaus, den Elternbeirat, den Bauhof, Klaus Waldbüßer und die Gemeindeverwaltung für die umfangreiche Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung. Es war ein gelungenes Fest, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Was sonst noch geschah im Oktober:

- Verleihung der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg an langjährige Gemeinderäte

Vor 50 Jahren (03. Oktober 1969): Der Berliner Fernsehturm wird eröffnet. Er ist mit 368 Metern das höchste Bauwerk Deutschlands sowie der vierthöchste Fernsehturm Europas. Der Fernsehturm befindet sich im Park am Fernsehturm im Berliner Ortsteil Mitte. Er war im Jahr der Fertigstellung 1969 der zweithöchste Fernsehturm der Welt und zählt mit über einer Million Besuchern jährlich zu den zehn beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Deutschland.

November

Viele gute Ideen scheitern an Vorgesetzten, denen sie nicht eingefallen sind.
Christian URI Weber

Feuerlöschwesen

	2015	2016	2017	2018	2019
Hauptübungen	1	1	1	1	1
Abteilungshauptübungen	4	3	3	3	3
Aktive Mitglieder	96	98	103	108	114
Mitglieder Jugendfeuer-wehr	25	25	28	31	25
Altersabteilungen	31	30	30	30	30
Löscheinsätze	4	9	15	10	4
Technische Einsätze	22	12	16	23	28
vorhandene Fahrzeuge LF 16	3	3	3	3	3
LF 10/6	1	1	1	1	1
StLF 10/6	1	1	1	1	1
TSF / TSF-W	2	1	1	1	1
SW 1000	1	1	1	1	1
MTW	2	2	2	2	2

Kontaktdaten der Feuerwehrkommandanten:

Gesamtkommandant:
Matthias Pasewaldt, Tel.: 07551/69812, mobil: 0174/9244381

Abteilung Owingen:
Markus Endres, Tel.: 0151/61422371

Abteilung Billafingen:
Michael Dreher, Tel.: 07557/820778, mobil: 0162/7306362

Abteilung Hohenbodman:
Volker Feiler, Tel.: 07557/929803, mobil: 0170/9393632

Abteilung Taisersdorf:
Roland Kohler, Tel.: 0175/2079990

25 Jahre im Dienst der Gemeinde Owingen
Herzlichen Glückwunsch, Reinhard Lohr!

Anfang November konnte bei der Gemeinde Owingen ein 25-jähriges Dienstjubiläum von Herrn Reinhard Lohr gefeiert werden. Herr Lohr wurde zum 01.11.1994 als Waldarbeiter bei der Gemeinde Owingen unbefristet angestellt. Seit fast fünf Jahren ist er ein Mitglied unseres Teams im Bauhof.

Herr Bürgermeister Wengert bedankte sich im Namen der Gemeinde bei Herrn Lohr für diese lange Zeit der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit. Als Anerkennung und Dankeschön überreichte er eine Ehrenurkunde und einen Geschenkkorb. Als Vertreter des Personalrates richtete auch Klaus Waldbüßer Worte des Dankes und der Anerkennung an Reinhard Lohr. Zu dieser kleinen Feier waren auch der Amtsleiter Bernhard Widenhorn sowie die Mitarbeiter des Bauhofes eingeladen. Gemeinsam wurde mit einem Glas Sekt auf dieses Dienstjubiläum angestoßen.

Bürgermeister Wengert ehrt langjährige Mitarbeiter

Im Rahmen der Personalversammlung der Gemeinde Owingen durfte Bürgermeister Wengert wieder ein paar Kollegen für langjährige Betriebszugehörigkeit danken und Ihnen im Namen der Gemeinde ein kleines Präsent überreichen.

Es sind dies, unten auf den Bildern:

Kurt Lohr für 10 Jahre Tätigkeit als Hausmeister in der Ringerhalle Taisersdorf
Susanne Otto für 10 Jahre als Erzieherin im Kinderhaus St. Nikolaus
Simone Schmitz für 25 Jahre Dienst im Kinderhaus Guggenbühl
Tanja Kowald für 30 Jahre bei der Gemeindeverwaltung, zuerst als Auszubildende und danach seither in der Finanzverwaltung

Nicht auf dem Bild sind Klaus Gobs, der ebenfalls schon 10 Jahre für die Gemeinde tätig ist und sich um die Anlagenpflege in Billafingen kümmert. Sowie auch Frau Anja Henkel-Schöning ist schon 10 Jahre bei der Gemeinde als Erzieherin im Kinderhaus St. Nikolaus beschäftigt.

Bürgermeister Wengert gratulierte allen Jubilaren und dankte ihnen für ihre Treue und die geleistete Arbeit.

Was sonst noch geschah im November:

09. November 1989:
Der Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 war ein zentrales Ereignis in der Weltgeschichte, das den Fall des Eisernen Vorhangs markierte. Der Fall der innerdeutschen Grenze fand kurz danach statt.
Der 9. November ist der 313. Tag des gregorianischen Kalenders (der 314. in Schaltjahren), somit bleiben 52 Tage bis zum Jahresende.
Da auf dieses Datum eine Reihe von Ereignissen fällt, die in der Geschichte Deutschlands Wendepunkte markierten, wird der 9. November auch als „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnet.

Vor 85 Jahren (17. November 1934): Joachim Ringelnatz, deutscher Schriftsteller, Kabarettist und Maler stirbt in Berlin. Bekannt ist er vor allem für humoristische Gedichte um die Kunstfigur Kuttel Daddeldu. Schauspieler wie Asta Nielsen und Paul Wegener zählen zu seinen engen Freunden und Weggefährten.

Dezember

Sobald ein Optimist ein Licht erblickt, das es nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst.
Giovanni Guareschi

Finanzwesen

	Rechnungsergebnisse				Plan
	2015 (€ i. T.)	**2016** (€ i. T.)	**2017** (€ i. T.)	**2018** (€ i.T.)	**2019** (€ i.T.)
Haushalt					
Verwaltungshaushalt	8.689	9.945	11.271	11.273	11.256
Vermögenshaushalt	2.378	1.882	10.265	3.207	1.628
Gesamthaushalt	11.067	11.827	21.536	14.480	12.884
Zuführungsrate	354	906	2.219	1.300	386
Zuführung Rücklage	-	91	2.367	256	-
Entnahme Rücklage	790	3	31	1	215
Kreditaufnahme	-	378	-	-	-
Steuereinnahmen					
Grundsteuer A und B	502	503	512	534	526
Gewerbesteuer	602	1.282	1.782	1.726	1.700
Anteilige Einkommensteuer	2.119	2.189	2.447	2.523	2.720
Schlüsselzuweisungen	1.052	1.522	1.826	1.553	1.398
Umlagen					
Kreisumlage	1.155	1.473	1.321	1.654	1.844
Gewerbesteuerumlage	205	290	322	334	389
FAG-Umlage	953	975	912	1.149	1.348
Schuldenstand					
Gesamt	178	532	476	424	372
Pro Einwohner	41	125	110	98	82

Aus der Personalecke

Der neue Personalrat der Gemeinde Owingen – Angela Gorber ist Vorsitzende

Am 16. Mai 2019 war die Belegschaft der Gemeinde Owingen wieder aufgerufen, einen neuen Personalrat zu wählen. Zur Wahl standen 7 Beschäftigte der Gemeinde, fünf Mitglieder waren zu wählen.

Nun hat der frisch gewählte Personalrat erstmals getagt und im Rahmen der konstituierenden Sitzung auch die Posten von Vorsitz, stellvertretendem Vorsitz und des Schriftführers besetzt. Vier Mitglieder sind „alte“ und „neue“ Personalräte und neu im Team ist Frau Judith Wons, Erzieherin in der Krippe im Kinderhaus St. Nikolaus.

Vordere Reihe v.l.n.r.:
Judith Wons (Beisitzerin), Angela Gorber (Vorsitzende) und Andrea Keller (Schriftführerin)
Hintere Reihe v.l.n.r.:
Klaus Waldbüßer (Beisitzer) und Siegfried Schechter (stellvertretender Vorsitzender)

Somit hat die Gemeinde wieder eine buntgemischte Truppe aus den verschiedenen Abteilungen Rathaus, Kindergarten, Bauhof und Hausmeisterei.

Verabschiedung von Volker Stamm aus dem Personalrat der Gemeinde Owingen

Vergangene Woche durfte Bürgermeister Henrik Wengert noch Herrn Volker Stamm aus dem Personalrat verabschieden und ihm ein Geschenkkörbchen überreichen.

Nach einer 14-jährigen Zugehörigkeit zum Personalrat der Gemeinde Owingen, trat Volker Stamm bei den diesjährigen Neuwahlen nicht mehr an. Am 18. Juli 2005 wurde er erstmals in den Personalrat gewählt, von 2010 bis 2014 fungierte er dann als Vorsitzender des Personalrats.Seine Tätigkeit als Mitglied im Personalrat hat Volker Stamm immer mit viel Engagement und auch mit sehr viel Humor ausgeübt. Das Miteinander zwischen dem Personalrat und der Arbeitgeberseite war von großem gegenseitigen Vertrauen geprägt, wozu Herr Stamm durch seine ausgleichende Art sicherlich auch beigetragen hat. In seiner annähernd ein 1 ½ Jahrzehnte andauernden Tätigkeit im Personalrat hatte Herr Stamm unzählige Personalentscheidungen begleitet. Darüber hinaus die Überleitung in den TVöD, die Überleitung der pädagogischen Kräfte in den S-Tarif, die Einführung der Dienstvereinbarung „Arbeitszeit und Leistungsbewertung“ sowie unzählige Kleinthemen.

Wer sich neben seiner normalen Arbeitszeit auch noch als Mitglied des Personalrats für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen einsetzt, dem gebührt ein ganz besonderes Dankeschön. Von seinen Personalratskollegen erhielt er außerdem eine Schwarzwälder Kirschtorte - seinen Lieblingskuchen.

Pflegeheim in der Grünwinkelstraße

Luftaufnahme von Gerhard Plessing im November 2019

Das neue Pflegeheim St. Nikolaus in der Grünwinkelstraße im Hauptort Owingen nimmt Gestalt an. Es ist bald bezugsfertig. Am 10. Januar 2020 hat ein Tag der offenen Tür stattgefunden, ab dem 01. Februar 2019 kann es dann sukzessive bezogen und mit Leben gefüllt werden.

Was sonst noch geschah im Dezember:

- Hallenbezirksmeisterschaften in der Sporthalle
- Glühweinfest des SOB auf dem oberen Rathausplatz

Vor 30 Jahren (22. Dezember 1989): Das Brandenburger Tor in Berlin wird 28 Jahre nach dem Bau der Mauer wieder geöffnet

Zu guter Letzt:

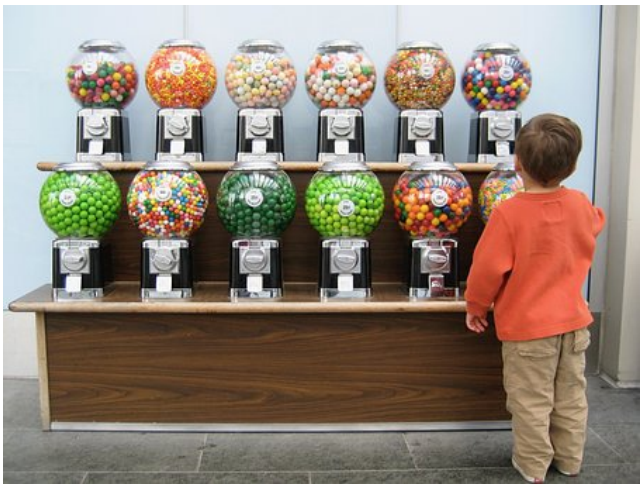
Seit 150 Jahren – genauer seit dem 27. Juli 1869 – gibt es ein Patent auf

Kaugummi!

Geliebt, gehasst, und so cool! Weltweit bekannt und doch verpönt. Er klebt an ...

... und vor allem da, wo er nicht soll! So wirklich zu etwas nütze ist er nicht, außer zum Nerven beruhigen, große Blasen machen oder einfach nur so beim cool Rumstehen.

Keine Farbe, Form oder Geschmacksrichtung, in der es diese Süßigkeit nicht gibt. Amos Tyler (Ohio) war es, dem 1869 ein Patent für „eine verbesserte Kaugummi-Verbindung“ zugesprochen wurde.



Aber gekaut wird schon viel länger!
Das behauptet zumindest die Ernährungssoziologin Pamela Kerschke-Risch. Vor rund 9000 Jahren sollen Skandinavier beispielsweise auf dem Harz von Birken herumgebissen haben.

Allerdings haben herkömmliche Kaugummis einen Haken. Sie bestehen nämlich zu einem großen Teil aus Kunststoff, der sich auch in anderen Lebensmitteln wiederfindet. Der Kunststoff, den wir im Mund haben, erklärt übrigens dann auch die unzähligen zertretenen Flächen auf den Straßen und Gehwegen, die auch noch Jahre später zu sehen sind. Denn: Sie verrotten in der Umwelt kaum. Deshalb haben schon einige Städte in Nordrhein-Westfalen dem Kaugummi den Kampf angesagt. So zum Beispiel in Duisburg, wo die Wirtschaftsbetriebe am Hauptbahnhof sogenannte Gum-Walls aufgestellt haben. Das achtlose Wegschmeißen soll zumindest reduziert werden, die Stadt kümmert sich schließlich um das Entsorgen und kann Kosten für die Entfernung von überall festgeklebten Kaugummis reduzieren. Und aus was besteht Kaugummi sonst noch? Heute wird der größte Anteil der Kaugummibasis (Kaumasse) aus petrochemischen Grundstoffen erzeugt, sie besteht vorwiegend aus Polyisobutylen und Polyvinylacetat. 50 bis 70 % des Kaugummis sind Zucker, der Rest sind Füllstoffe, wie Aluminiumoxid, Kieselsäure oder Cellulose.

Trotzdem wird er auch künftig im Utensilienkoffer von McGyver & Co wohl kaum fehlen. Susan Montgomery Williams aus Fresno (Kalifornien) ist seit Jahren die unbezwungene Rekordhalterin in der Disziplin "größte Kaugummiblase". Ihr aktueller Weltrekord: eine Kaugummiblase von 58,4 cm. Wie es sich für einen Rekordversuch in einer ernsthaften Sportart gehört, gibt es strenge Regeln für Rekordversuche. So ist beispielsweise vorgeschrieben, dass maximal drei handelsübliche Kaugummis verwendet werden dürfen. Deshalb können auch die Rekordblasen, die im Web unter members.tripod.com/bgum/main.html zu bestaunen sind, nicht ins Rekordbuch aufgenommen werden.

Na denn: weiterhin fröhliches Kauen!